

Bedienungsanleitung

**BX 19 TRS · GTI
Benziner**



CITROËN SERVICE



Sicherheitsratschläge

Allgemeines:

- Bei Regen und Nebel verlängern sich die Bremswege, darum Abstand halten, die Geschwindigkeit verringern und das Abblendlicht einschalten.
- Sicht und Pannenhilfe: stets Ersatzglühlampen, eine Flasche Reifenpilot, eine Taschenlampe und eine Sonnenbrille mitführen.
- Die Scheibenwischerblätter sofort austauschen, wenn beim Wischen Streifen entstehen.
- Die Beleuchtung hat eine wichtige Aufgabe im Bereich der Sicherheit für Sie und die Andern. Achten Sie darauf, daß sie stets in gutem Zustand, richtig eingestellt und sauber sind.

Für die Mitnahme von Kindern:

- Die hinteren Türen sind mit einer Kindersicherung ausgerüstet. Diese Sicherung bewirkt, daß die Türen nur von außen geöffnet werden können.
- Niemals ein Kleinkind in einem geschlossenen Fahrzeug lassen, daß in der Sonne steht.
- Kinder dürfen nicht zwischen den Rücklehnen der Vordersitze stehen.
- Vor dem Öffnen einer Seitentüre, sich vergewissern, daß Sie damit niemanden in Bedrängnis bringen.
- Auf gar keinen Fall dürfen Kinder auf dem Schoß des Beifahrers reisen. (Es besteht die Gefahr, daß Sie bei einem Unfall gegen das Armaturenbrett oder die Windschutzscheibe geschleudert werden.)

Wohnanhängerbetrieb:

- Innerhalb des Wohnanhängers die Lasten verteilen und die zulässigen Gewichte beachten.
- Verhalten fahren; rechtzeitig zurückschalten bei Steigungen und ganz besonders bei Gefälle.
- Im Anhängerbetrieb steigt der Verbrauch. Darum ist es empfehlenswert einen Dachspoiler zu verwenden.
- Der Bremsweg verlängert sich. Gefühlvoll und gleichmäßig bremsen. Nach Möglichkeit die „Stotterbremse“ vermeiden.
- Vor Fahrtantritt:
 - Den Reifendruck an Fahrzeug und Wohnanhänger überprüfen.
 - Die Funktion der Lichtanlage am Wohnanhänger überprüfen.
 - Gespannfahren üben, vor allen Dingen Rückwärtsfahren. Regelmäßig die Gelenkkugel der Anhängerkupplung einfetten und abbauen, wenn der Schleppvorgang beendet ist.

Die zulässigen Anhängelasten unbedingt einhalten.

Dachgepäckträger

- Nur zugelassene Stangen oder Gepäckträger verwenden.
- Die Lasten gleichmäßig verteilen und einseitige Belastungen vermeiden.
- Die schwersten Stücke zuunterst laden, so nahe wie möglich am Dach.
- Die Ladung gut befestigen und als sperrige Ladung kennzeichnen.
- Gefühlvoll fahren; die Seitenwindempfindlichkeit wird stark erhöht.
- Den Gepäckträger oder die Stangen sofort entfernen, wenn der Transport beendet ist.

Die erlaubten Zuladegewichte unbedingt einhalten.

Diese Betriebsanleitung ermöglicht Ihnen eine bessere Ausnutzung der von Citroën entwickelten Techniken. In drei Informationsebenen erhalten Sie eine Antwort auf alle wichtigen Fragen. Sie werden durch einen Farbencode bildlich dargestellt. Andererseits überlassen wir es Ihnen, die Eigenschaften Ihres BX 19 und ganz besonders seinen „Fahrkomfort“ zu entdecken.

**Inhaltsverzeichnis
siehe Seite 3**

Während der ersten 1 000 Kilometer 4 000 1/min nicht überschreiten; anschließend zurückhaltend fahren bis 5 000 km.

Einfahr-Höchstgeschwindigkeiten

Gang	BX 19 TRS *	BX 19 GTI - TRI **
1.	30 km/h	30 km/h
2.	50 km/h	50 km/h
3.	70 km/h	80 km/h
4.	100 km/h	100 km/h
5.	130 km/h	130 km/h

* Automatik-Getriebe: Mit dem Gangwählhebel auf Stellung A, 130 km/h nicht überschreiten.

** In der Schweiz heisst dieses Modell TRI.

Die Schlüsselnummer, die sich auf dem Verbindungsstück zwischen den beiden Schlüsseln befindet, ist an der dafür vorgesehenen Stelle in Ihrem Wartungsheft einzutragen.

Die Anweisungen zu den Inspektionen und Ölwechseln, sowie die Vorschriften im Wartungsheft befolgen.

Durch Beachtung der Einfahrvorschriften wird der Ölverbrauch während der gesamten Lebensdauer Ihres BX auf ein Minimum reduziert.

Nach der Einfahrzeit (mindestens 5 000 km) kann der Ölverbrauch je nach Fahrweise 1,5% vom Kraftstoffverbrauch betragen.

WAS SIE WISSEN MÜSSEN	
Starten	Den Motor im Stand niemals hochdrehen lassen.
Fahren	Wenn die roten Warnleuchten angehen, sofort anhalten und die Bedienungsanleitung zu Rate ziehen.

Bei Option Servolenkung: die Räder bei geparktem Fahrzeug nicht bis zum Anschlag eingeschlagen lassen.

Es ist empfehlenswert immer Ersatzglühlampen sowie Ersatzsicherungen mitzuführen.

**Regelmäßig die Reifendrücke und den Ölstand kontrollieren.
Siehe Wartung, Pannenhilfe, Seite 41.**

Bis zur ersten Inspektion zwischen 1 000 und 1 500 km sind folgende Hinweise zu beachten.

Zu vermeiden sind:

- Hohe Drehzahlen.
- Plötzliches Beschleunigen sowie starkes Abbremsen (Bremsen einfahren).
- Lange Strecken mit konstanter Drehzahl.

1 a, b, c

- 6 - Öffnen und Verriegeln
- 8 - Fernbedienung
- 9 - Sicherheitsgurte
- 10 - Sitzeinstellung
- 11 - Fondsitzbank
- 12 - Instrumenteneinheit: Übersicht
- 14 - Außenspiegel
- 15 - Elektrische Fensterheber
- 16 - Instrumenteneinheit: Anzeigen
- 18 - Instrumenteneinheit: Warn-, Kontrollleuchten
- 20 - Blinker, Beleuchtung, Scheibenwischer/-wascher
- 22 - Motor starten, Lenkrad, Zündschloß, Anlasser, Katalysator
- 24 - Bodenfremheit
- 25 - Gangschaltung, Handbremse
- 26 - Automatik-Getriebe
- 28 - Luftzirkulation
- 30 - Belüftung, Heizung, Entfroster, Klimatisation
- 31 - Komfortausstattung
- 34 - Radio-Vorrüstung
- 36 - Bordcomputer

2 Wartung, Pannenhilfe

- 42 - Motor BX 19 TRS - TRI: Flüssigkeitsstände, Kontrollen
- 44 - Motor BX 19 GTI: Flüssigkeitsstände, Kontrollen
- 46 - Sicherungen, Batterie
- 48 - Reifen: Verschleiß, Wartung
- 50 - Radwechsel
- 52 - Erneuerung der Glühlampe vorne
- 54 - Erneuerung der Glühlampen hinten
- 55 - Erneuerung der Glühlampen innen
- 56 - Schließen des Schiebedachs von Hand
- 57 - Abschleppen, Anheben
- 58 - Pflege des Wageninnern
- 59 - Pflege der Karosserie

3 Daten

- 62 - Allgemeine Daten
- 64 - Gepäckträgeraufnahme
- 65 - Typenschilder, Ersatzteile
- 66 - Citroën empfiehlt TOTAL
- 67 - Merkblatt für Service-Stationen
- 68 - Bei Reisen ins Ausland
- 70 - Alphabetisches Stichwortverzeichnis

a, b, c

1

*In diesem ersten Teil
finden Sie alles, was Sie
wissen müssen, um Ihr
Fahrzeug richtig zu
bedienen.*

*Übersichtliche
Zeichnungen und nur
soviel Text wie nötig
informieren Sie schnell
und richtig.*



Öffnen und Verriegeln

(Je nach Ausführung)

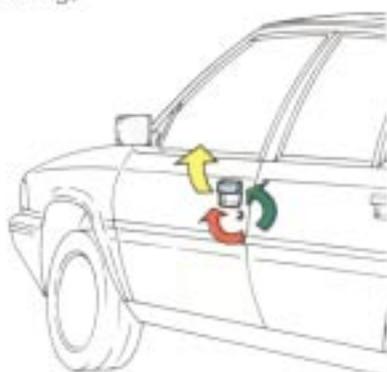
Zentralschlüssel.

Mit dem Zündschlüssel (Zentralschlüssel) werden ebenfalls die Vordertüren, die Tankklappe, die Heckklappe und das Handschuhfach verriegelt.

Vor Beginn der kalten Jahreszeit etwas Glycerin oder Glykol in die Türschlösser geben.

Seitentüren von außen:

Ent- und Verriegeln mit dem Schlüssel.
Zum Öffnen die Griffleiste anheben.



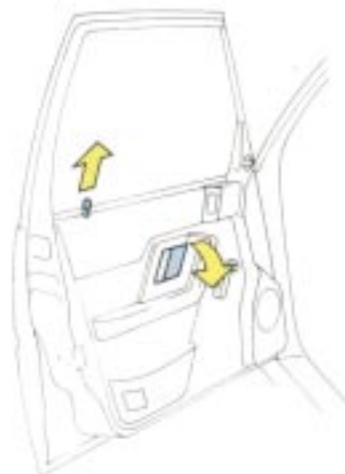
von innen:

Zum Ent- und Verriegeln den Sicherungsknopf herausziehen oder eindrücken.

Zum Öffnen den Türöffnungshebel ziehen.

Elektrische Zentralverriegelung

Zur gleichzeitigen Ent- oder Verriegelung der fünf Türen, genügt es den Schlüssel in einer der beiden Vordertüren zu drehen oder an einer dieser Türen den Sicherungsknopf herauszuziehen oder einzudrücken (Bei Fernbedienung jedoch nur über die Fahrertüre).



Kindersicherung

Wenn der Hebel unter dem Fondtürschloß nach unten gedrückt ist, kann die Tür von innen nicht mehr geöffnet werden. Wird zusätzlich der Sicherungsknopf eingedrückt, ist die Tür auch von außen nicht mehr zu öffnen.



Kofferraum

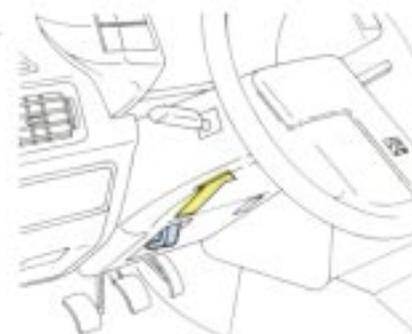
Aufschließen, Druckknopf eindrücken und Kofferraumklappe anheben. Sie wird dann durch die beiden Teleskopstützen in geöffnete Stellung gedrückt und gehalten.



Tankklappe
Kraftstofftank:
52 Liter beim Break.
66 Liter bei der
Limousine.

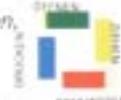
Öffnen der Motorhaube

Den Entriegelungsgriff an der Lenksäulenverkleidung ganz nach oben ziehen: die Motorhaube wird spaltbreit geöffnet. Motorhaube vorn etwas anheben und an der Zuglasche des Sicherheitshakens ziehen. Motorhaube mit dem Aufsteller offen halten.



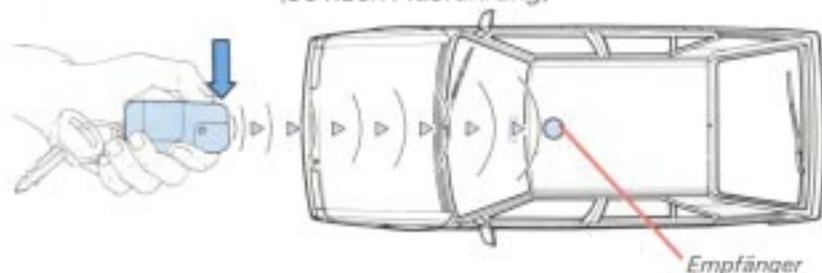
Schließen:

Motorhaubenaufsteller aushaken und in die vorgesehene Aufnahme einsetzen. Motorhaube senken und aus geringer Höhe freifallend einrasten lassen. Sicherstellen, daß der Verschuß richtig eingerastet ist.



Öffnen und Verriegeln mit Fernbedienung

(Je nach Ausführung)

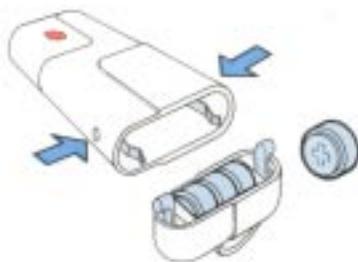


Bedienung
Gleich in welcher Position Sie sich zu dem Fahrzeug befinden richten Sie den Strahl der Fernbedienung durch eines der Fenster auf den Empfänger.

Batterietest
Eine rote Kontrollleuchte blinkt auf, wenn die Fernbedienung benutzt wird.

Wechsel der Batterien
Die Batterien sind im unteren Teil der Fernsteuerung untergebracht. Zum Herausziehen des Batteriegehäuses müssen die Halteklammern eingedrückt werden.

Referenz der Batterien
Knopfatterie V 13 GA.

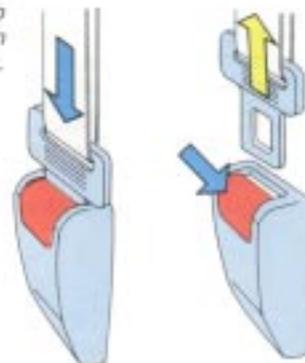


Sicherheitsgurte

(Je nach Ausführung)

Einfache Bedienung

Die Gurte besitzen eine Aufrollautomatik. Deshalb müssen alle Bewegungen des Gurtes langsam und nicht ruckartig erfolgen.



Achtung

Aus Gründen der Sicherheit sollten Sie den Gurt nach dem Anschlallen nach oben ziehen, damit er im Beckenbereich ordnungsgemäß anliegt.

Niemals einen Gurt für zwei Personen gleichzeitig benutzen. Das Gurtband darf nicht verdreht sein und nicht an scharfen Kanten scheuern.

Wurden Sicherheitsgurte bei einem Unfall überdehnt, sind sie grundsätzlich durch neue zu ersetzen. Außerdem müssen die Verankerungen der Gurte überprüft werden.



ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

Es ist gesetzlich vorgeschrieben und sicherer. Kinder unter 12 Jahren müssen auf dem Rücksitz Platz nehmen.



Sitzeinstellung

(je nach Ausführung)

Komfort und Sicherheit

Die beste Sitzposition zum Fahren wird durch die zahlreichen Verstellmöglichkeiten erreicht, die auf folgenden Bereiche wirken: Kopf - Körper - Becken - Arme und Beine.



Längsverstellung nach vorne und hinten



Einstellung der Kopfstütze

Ausbau: Die Kopfstützenführung kräftig zusammendrücken und die Kopfstütze komplett nach oben herausziehen.

Einstellung der Rückenlehne

Wird durchgeführt mit dem Handrad an der Türseite.



Einstellung der Sitzhöhe

Zur Einstellung das Handrad an der Seite zur Mittelkonsole hin benutzen.

Umklappbare Fondsitzebank

(Je nach Modell)

Kofferraumabdeckung abnehmen

Die beiden Haltebänder aushängen. Ablage vorn anheben und nach hinten herausziehen. Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Aufbewahren der Kofferraumabdeckung

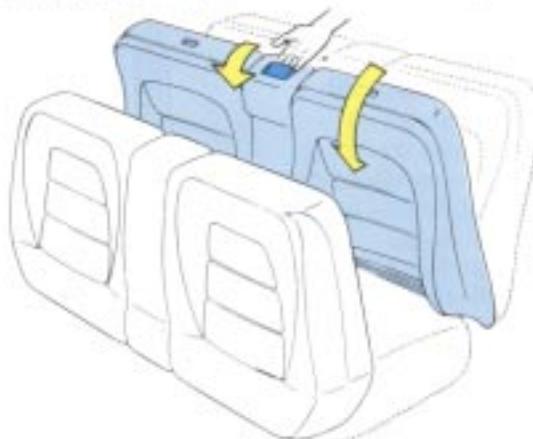
Hinter den Vordersitzen oder flach im Kofferraum.



Fondsitzebank umklappen.

Sitzfläche entriegeln und nach vorn umklappen.

Rückenlehne entriegeln und nach vorn umklappen.



Zurückklappen

Beim Zurückklappen in die normale Sitzposition darauf achten, daß die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden. Die Fondsitzebank muß ordnungsgemäß arretiert werden.

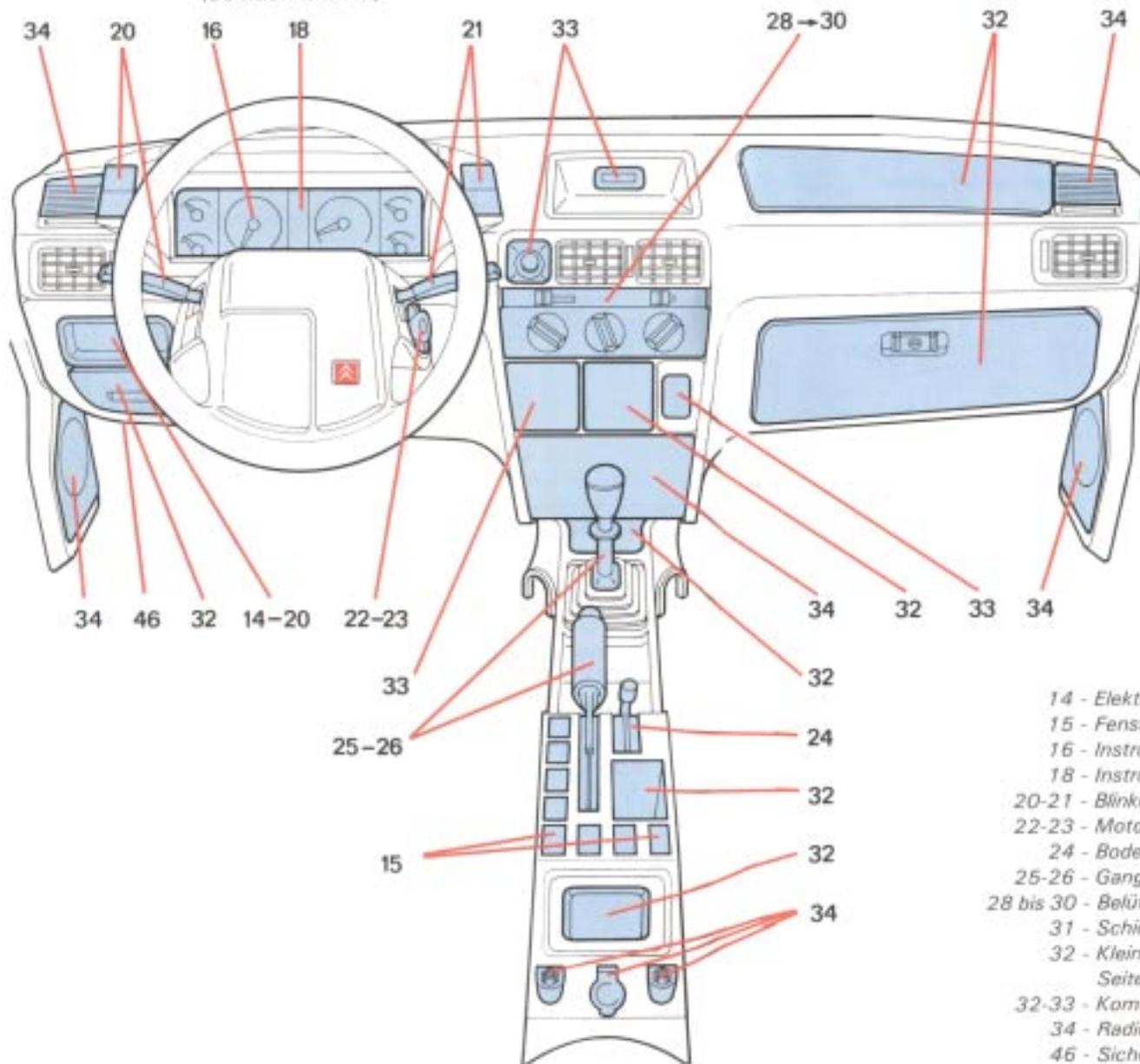
Befestigungsösen im Kofferraum.

An der Rückenlehne der Fondsitzebank und der hinteren Kofferraumwand.



Instrumenteneinheit

(Je nach Modell)



Übersicht

- 14 - Elektrische Rückspiegel
- 15 - Fensterheber hinten
- 16 - Instrumenteneinheit: Anzeigen
- 18 - Instrumenteneinheit: Warn- Kontrollleuchten
- 20-21 - Blinker, Beleuchtung, Scheibenwischer/- wascher
- 22-23 - Motorstarter, Lenkrad-, Zündschloß, Anlasser
- 24 - Bodenfreiheit
- 25-26 - Gangschaltung, Handbremse
- 28 bis 30 - Belüftung, Heizung, Klimaanlage
- 31 - Schiebedach
- 32 - Kleingeldablage oder Bordcomputer
Seite 36 - 39
- 32-33 - Komfortausstattung
- 34 - Radiovorrichtung
- 46 - Sicherungen.

Rückspiegel

(Je nach Ausführung)

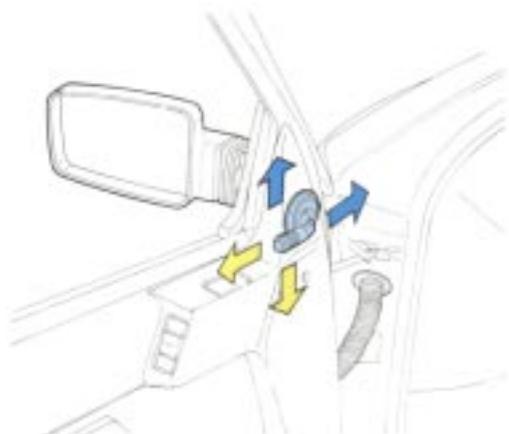


Umschalter, drei Positionen

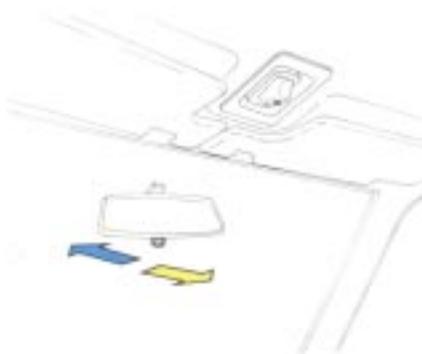
Komfort und Präzision

Der Außenspiegel an der Beifahrertüre ist elektrisch einstellbar.

Mit dem Umschalter kann der Außenspiegel an der Beifahrerseite gewählt und anschließend mit der Einstelltaste eingestellt werden.



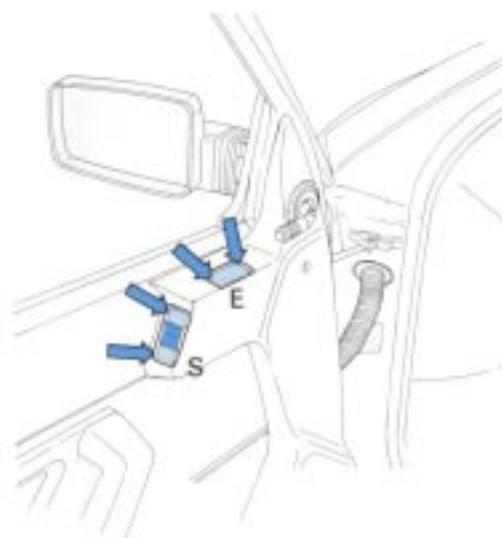
Außenspiegel an der Fahrerseite mit mechanischer Einstellung von innen.



Innenrückspiegel mit zwei Einstellpositionen.

Öffnen oder Schliessen der Fenster

(Je nach Ausführung)



Vom Fahrersitz aus

Vom Fahrersitz aus können alle elektrischen Fensterheber betätigt werden. Die Schalter sind in der Fahrertüre oder der Mittelkonsole angeordnet.

Außer der Seitenscheibe vorne links kann auch die Scheibe auf der Beifahrerseite von der linken Türe aus betätigt werden.

Vollständiges Öffnen oder Schließen der Fenster auf der Fahrerseite.

Ein kurzes Antippen der Taste genügt um die Scheibe in Bewegung zu setzen.

Ein zweites Antippen der gleichen oder der anderen Taste, stoppt die Bewegung oder kehrt sie um.

Kippschalter S und E

Die Kippschalter eindrücken bis die gewünschte Öffnung erreicht ist.

Zum Schließen den Schalter zur anderen Seite kippen.

Beifahrertüre

Mit dem Schalter ist nur die Betätigung des Fensterhebers in dieser Türe möglich.

Fondtüren

Die jeweiligen Schalter sind entsprechend auf der Mittelkonsole angeordnet.

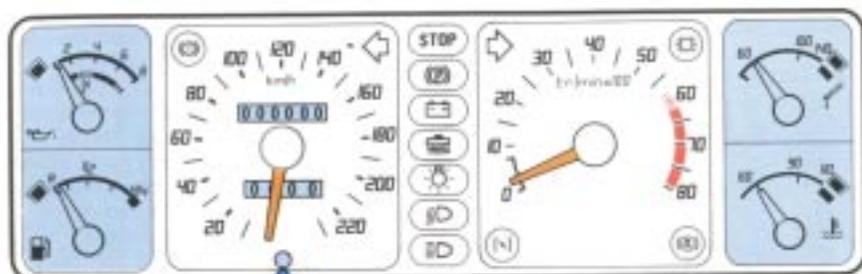
Vor dem Verlassen des Fahrzeugs, den Zündschlüssel abziehen, um eine Betätigung durch die im Fahrzeug verbleibenden Personen zu vermeiden.



Instrumenteneinheit

(Je nach Ausführung)

Gesamtkilometerzähler



Tageskilometerzähler
mit Rücksteltaste

Drehzahlmesser

Während der Einfahrzeit dürfen
4 000 1/min und nach der Einfahrzeit
5 750 1/min nicht überschritten
werden, siehe Seite 2.

Motoröldruck

Leuchtet sie während der Fahrt auf, Motor abstellen.
Stand überprüfen, siehe Seiten 42-44.
Wenn sie weiter aufleuchtet, nachdem der Ölstand
korrigiert wurde, rufen Sie die nächste
Citroën-Werkstatt.



Zeitweilige Motorölstandsanzeige

Ungefähr 2 Sekunden nach Einschalten der Zündung
wird der Ölstand angezeigt (auf ebener Erde). Der
Ölstand ist korrekt wenn die Nadel sich zwischen den
beiden Markierungen befindet.



Helligkeitsregler

Die Helligkeit der Instrumenten-
und Schalterbeleuchtung kann
durch Drehen des Rändelrads
eingestellt werden.

Anzeigen, kontrolleuchtens

(Je nach Ausführung)



1 2



Kraftstoffanzeige

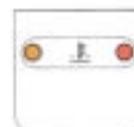
Tankinhalt:

- 66 Liter bei Limousine
- 52 Liter beim Break.

Bei Aufleuchten der Warnleuchte enthält die Kraftstoffreserve
noch ca. 5 Liter.

Ausrüstung Katalysator.

- 1 - Beim Aufleuchten während der Fahrt, langsam zum nächsten
Citroën-Vertragspartner fahren.
- 2 - Wird nicht genutzt.



Kühlwassertemperatur

Voralarm: Bei Aufleuchten, Wasserstand überprüfen.

Alarm: Bei gleichzeitigem Aufleuchten der „Stoppleuchte“ sofort
anhalten, den Motor jedoch laufen lassen. Den Kühlwasserstand
mit der nötigen Vorsicht (siehe Seite 42-44) kontrollieren und
sich an die nächste Citroën-Werkstatt wenden.



Motoröltemperatur

Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, etwas langsamer
fahren: nach einigen Minuten muß sie wieder ausgehen.
Leuchtet sie jedoch weiterhin, in verhaltener Fahrweise die
nächste Citroën-Werkstatt aufsuchen.



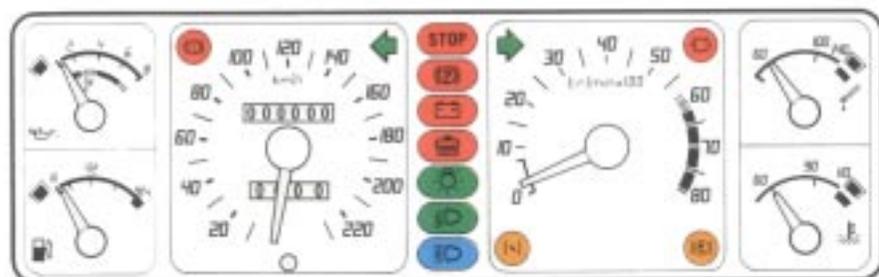
Kühlwassertemperatur

Wenn die Anzeige blinkt, langsamer fahren.

Bei Aufleuchten sofort anhalten, den Motor jedoch laufen lassen.
Den Kühlwasserstand mit der nötigen Vorsicht (siehe Seite
42-44) kontrollieren und sich an die nächste Citroën-Werkstatt
wenden.

Instrumenteneinheit

(Je nach Ausführung)



Kontrollleuchten

← **Blinkeranzeige links**
Siehe Seite 20.

→ **Blinkeranzeige rechts**
Siehe Seite 20.

 **Standlicht**
Siehe Seite 20.

 **Abblendlicht**
Siehe Seite 20.

 **Fernlicht**
Siehe Seite 20.

 **Handchoke**
Siehe Seite 23.

Warn-/Kontrollleuchten

(Je nach Ausführung)

Warnleuchten

 **Sofort-Stop-Leuchte**
Unbedingt sofort anhalten!
Gleichzeitig mit einer
anderen Warnleuchte aufleuchtend.

 **Handbremse, Feststellbremse**
Wenn sie aufleuchtet ist die
Handbremse nicht ganz gelöst.
Siehe Seite 25.

 **Batterieladung**
Muß erlöschen, sobald der
Motor läuft. Kann
aufleuchten, wenn der Motor im
Leerlauf dreht; in diesem Fall etwas
Gas geben, bis die Kontrollleuchte
erlischt. Bei andauerndem
Aufleuchten zur nächstgelegenen
Citroën-Werkstatt fahren.

 **Kühlwasserstand**
Den Stand mit der nötigen
Vorsicht überprüfen.
Siehe Seite 42-44.

 **Hydraulikdruck, -stand**
Bei Aufleuchten sofort
anhalten und die nächste
Citroën-Werkstatt zu Rate ziehen.

 **Bremsbeläge vorne**
Leuchtet sie beim Bremsen auf, die
Bremsbeläge so schnell wie
möglich prüfen, bei Bedarf erneuern
lassen.

 **ABS-Bremssystem**
Sobald der Zündschlüssel in die Stellung „Contact“ gedreht wird, leuchtet sie
auf. Nach Anlassen des Motors muß sie erlöschen. Sollte sie während der
Fahrt aufleuchten, so bedeutet dies, daß das ABS einen Defekt hat, der jedoch ohne
Wirkung auf die Bremsanlage ist. Es wird jedoch empfohlen eine Citroën-Werkstatt
aufzusuchen und den Fehler beheben zu lassen.
Wichtig: Das ABS ändert nichts an den Vorsichtsgeboten bei glatten
Straßenverhältnissen (Kies, Schnee, Eis, usw.).

Blinker, Beleuchtung

(Je nach Ausführung)

Schlecht eingestellte Scheinwerfer sind eine Gefahr für Sie und für andere Verkehrsteilnehmer.

Heckscheibenheizung

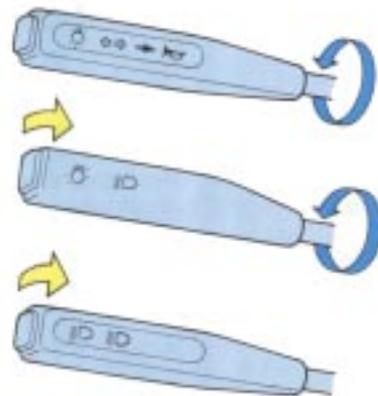
Nebelschlußleuchte

Signalhorn:
drücken.

Lichthupe:
den Hebel auf sich zuziehen.

Blinker:
links: nach unten
rechts: nach oben.

Nebelscheinwerfer



Beleuchtung

Den Hebel in die Position „Standlicht“ oder „Fern-/Abblendlicht“ drehen.

Standlicht

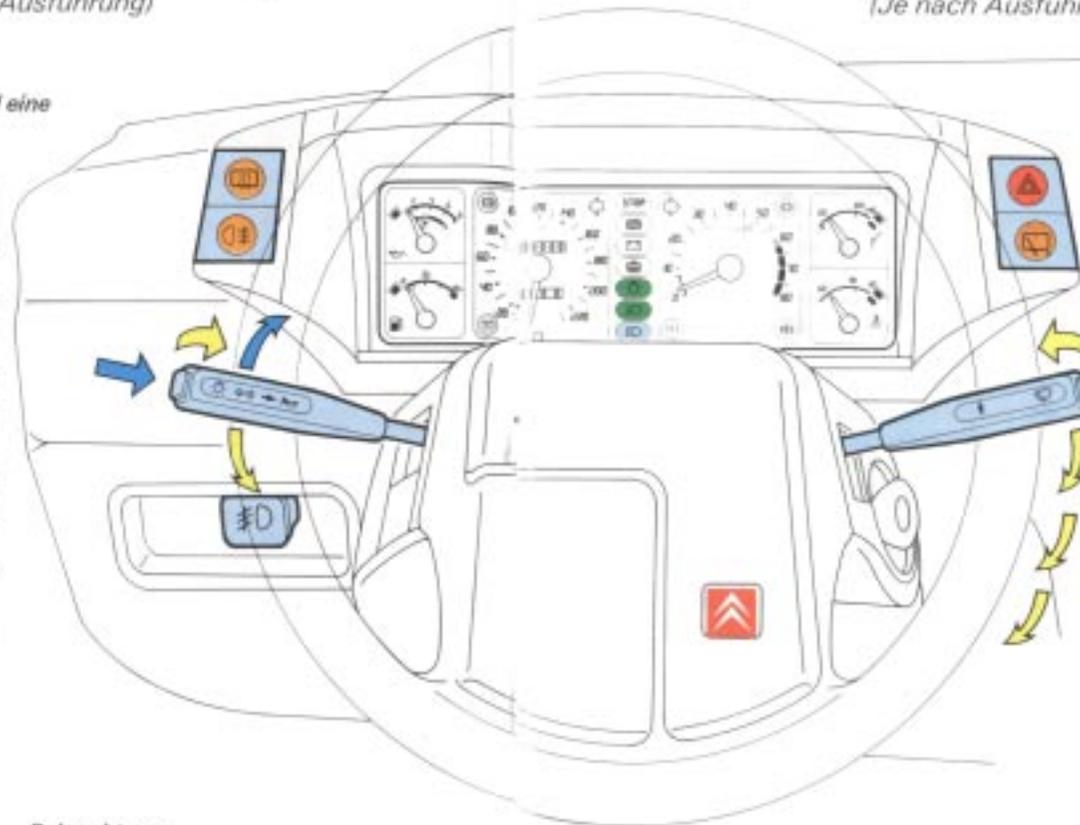
Den Hebel auf sich zuziehen für die Lichthupe.

Fern-/Abblendlicht

Zum Umschalten von Fern- auf Abblendlicht und umgekehrt, am Hebel ziehen.

Scheibenwischer/-wascher

(Je nach Ausführung)



Warnblinkanlage

Heckscheibenwischer/-wascher

Frontscheibenwascher:

Den Hebel auf sich zuziehen (Intervallschaltung der Wischer).

Frontscheibenwischer:

3 Schaltpositionen nach unten möglich:

1 - Intervallwischen

2 - Normalwischen

3 - Schnellwischen.

Bordcomputer:

Siehe Seite 37. Durch Drücken der Taste erscheint eine Information im Anzeigenfeld - bei anhaltendem Drücken laufen die Informationen in der Reihenfolge ihrer Speicherung über das Anzeigenfeld - Möchten Sie bei einer Information verweilen, so genügt es, die Taste loszulassen - Um die Informationen in dem

Anzeigenfeld zu löschen, muß eine bestimmte Taste gedrückt werden.

Verschmutzung der Frontscheibe

Außenseite: Sobald sich auf der Frontscheibe ein Schmutzfilm bildet und der Wischer den Schmutz nur noch auf der Scheibe verteilt, die Scheibenwaschanlage benutzen. Zur Erzielung einer optimalen Wischleistung nurden im Citroën-Händlermete angebotenen Waschzusatz verwenden. Außerdem hängt die Reinigungswirkung entschieden vom Zustand und der Sauberkeit der Wischerblätter ab.
Innenseite: Regelmäßig ein spezielles oder fettlösendes Reinigungsmittel aus dem Handel verwenden.

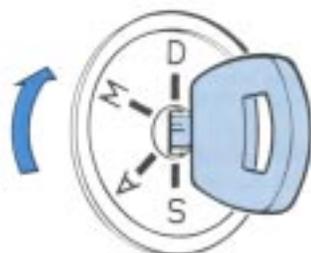
Heckscheibe

Innenseite: Damit die Heizdrähte der Heckscheibe nicht beschädigt werden, empfehlen wir einfaches Seifenwasser zur Reinigung.

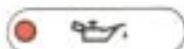


Motor anlassen

(Je nach Ausführung)



Diese Warnleuchten müssen jedesmal, wenn der Zündschlüssel auf der Pos. M steht, aufleuchten.



- **S = Lenkradsperre.**

Zum Entriegeln der Lenkung, das Lenkrad leicht hin- und herbewegen und dabei gleichzeitig den Schlüssel drehen.

- **A = Instrumente.**

In dieser Stellung sind die elektrischen Zuhilfen betriebsbereit.

- **M = Zündung.**

Die Stopleuchte, sowie die Warnleuchten für die Handbremse, den Motoröl-Druck, die Batterie-Ladung und den Kühlwasserstand leuchten auf. Die Warnleuchte für den Hydraulik-Druck kann auch aufleuchten.

- **D = Anlasser.**

Sobald der Motor angesprungen ist, den Zündschlüssel loslassen. Niemals den Anlasser betätigen, wenn der Motor dreht.

Ergänzung zur Betriebsanleitung

Diese Information ist unbedingt zu beachten falls des Fahrzeug mit einem Katalysator ausgerüstet ist

- 1 - Es darf nur mit **bleifreiem** Benzin des Qualität 95 * ROZ gefahren werden.
- 2 - Den Starter (Choke), falls vorhanden, nur für den Kaltstart benutzen. Bei warmen Motor überhaupt nicht gebrauchen.
- 3 - Die Zündung nur im Leerlauf ausschalten.
- 4 - Wichtig ist das Beachten der Wartungsanweisungen. Die Zündkerzen alle 10 000 km prüfen lassen.
- 5 - Das Fahrzeug niemals anschieben, um den Motor in Betrieb zu setzen.

* Fragen Sie Ihren Citroën-Vertragspartner.

Lenkradschloß, Zündung, Anlasser

Starten bei kaltem Motor

(Mit Start-Automatik):

Nicht auf das Gaspedal treten und den Anlasser betätigen bis der Motor läuft.

Bei Temperaturen unter 0 °C, während des Startvorgangs das Kupplungspedal durchtreten, um die Arbeit des Anlassers zur erleichtern. Anschließend das Kupplungspedal langsam loslassen.

Starten bei warmem Motor

(Bei manuellem Choke, diesen nicht betätigen.)

Das Gaspedal halb durchtreten und während des Startvorgangs so halten, bis der Motor läuft. In jedem Fall, wenn der Motor ausgeht, oder beim ersten Startversuch nicht anspringt, sondern einige Sekunden warten und dann den Anlasser erneut betätigen.

Starten bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe

(Siehe Seite 26.)

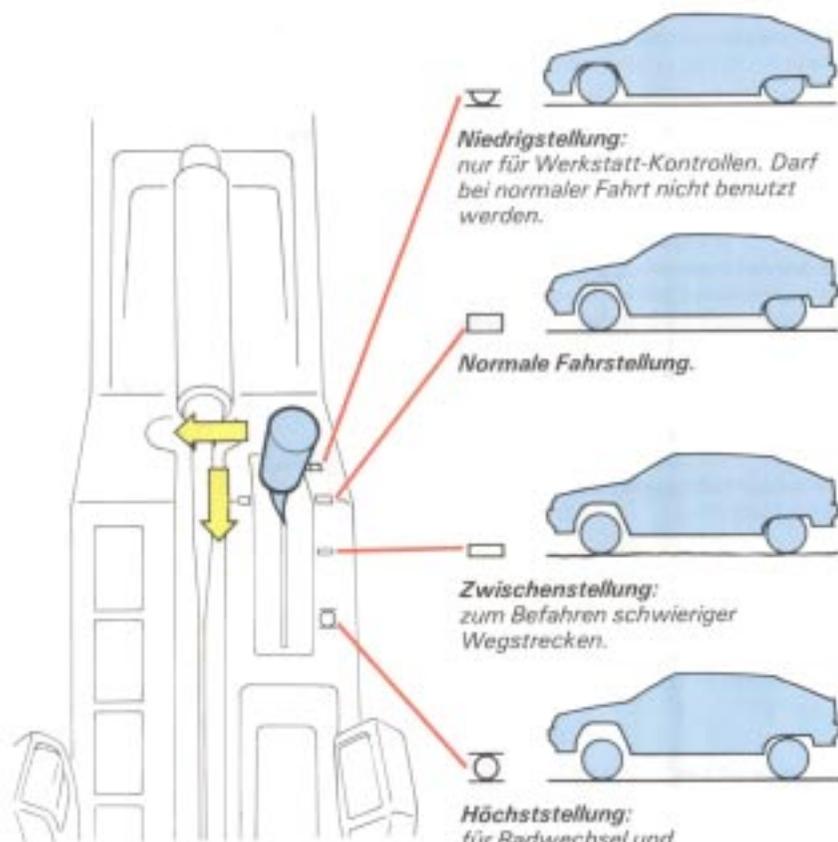
Bevor der erste Gang eingelegt wird, warten bis das Fahrzeug die eingestellte Bodenfreiheit erreicht.



Den Motor nicht lange in einem geschlossenen Raum laufen lassen.

Bodenfreiheit

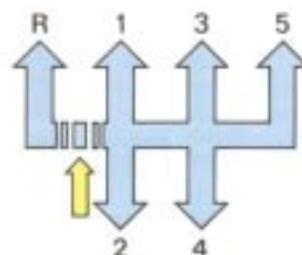
Zur Verstellung der Bodenfreiheit den Motor im Leerlauf laufen lassen. Den Niveauregulierhebel nach links drücken und in der entsprechenden Raste arretieren.



Achtung: Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen zum Hochbocken grundsätzlich Stützen verwendet werden.

Schaltung, Handbremse

(Je nach Ausführung)



Rückwärtsgang

Zum Einlegen des Rückwärtsgangs den Sicherungsring am Schalthebel anheben. Der Rückwärtsgang darf nur bei völligem Stillstand des Fahrzeugs eingelegt werden. Es ist ratsam, bei stehendem Fahrzeug und getretenem Kupplungspedal, einige Sekunden zu warten, ehe der Rückwärtsgang eingelegt wird.

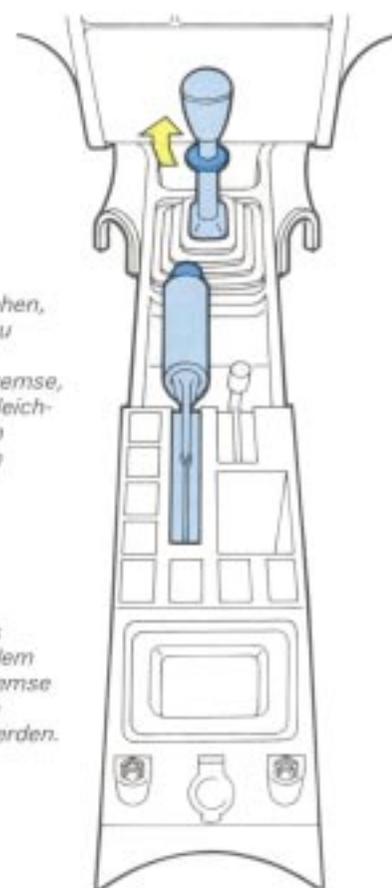


Handbremse

Als Feststellbremse. Handbremshebel anziehen, ohne den Sperrknopf zu berühren. Zum Lösen der Handbremse, Handbremshebel bei gleichzeitigem Druck auf den Sperrknopf nach unten drücken.

Als Hilfsbremse

Beim Abschleppen des Fahrzeugs mit stehendem Motor darf die Handbremse nur mit eingedrücktem Sperrknopf betätigt werden.



26 Automatisches Schaltgetriebe

(Je nach Ausführung)

27

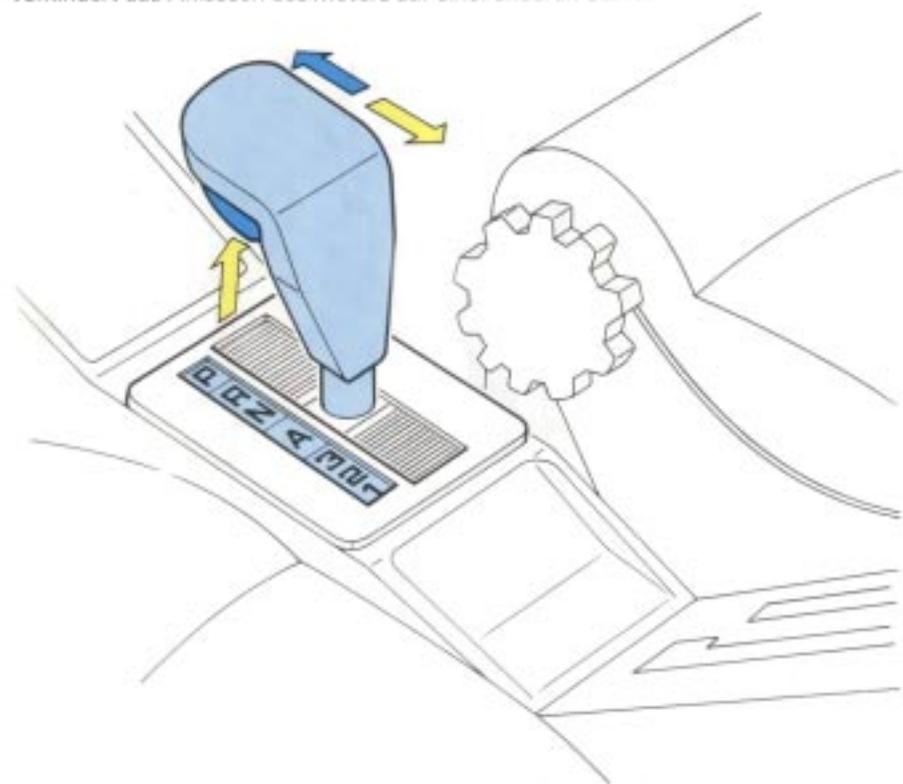
Sperrklinke am Wählhebel

Das Einschalten folgender Stufen bedingt das Anheben der Sperrklinke:



Anlassen

Anlassen des Motors immer auf den Stufen P oder N; Eine Sicherheitsvorrichtung verhindert das Anlassen des Motors auf einer anderen Stufe.



Während der ersten 1 000 km

Beachten Sie unbedingt die Vorschriften der Seite 2. Die Tabelle für BX: Fahrzeuge mit Automatikgetriebe sowie der Höchstgeschwindigkeit 130 km/h in Fahrstufe A.

P

Parkstellung

Diese Position nur einlegen, wenn der Wagen vollständig stillsteht. Die Antriebsräder sind in dieser Stellung blockiert. Zum Sichern des Fahrzeugs die Stellung P oder N einlegen und unbedingt die Handbremse anziehen.

R

Rückwärtsgang

Nur bei vollständigem Stillstand und runtergedrücktem Bremspedal einlegen. Um einen Einlegestoß auf den Radantrieb zu verhüten, darf nicht sofort Gas gegeben werden.

N

Neutralstellung (Leerlauf)

Die Neutralstellung darf auf keinen Fall bei rollendem Fahrzeug eingelegt werden.

A

Automatik-Fahrstellung

Die Position „Automatik“ wird für den normalen Fahrbetrieb gewählt. In diesem Gangbereich werden die vier Fahrstufen des Getriebes automatisch geschaltet. In bestimmten Geschwindigkeitsbereichen kann das Gaspedal über seinen Vollgasdruckpunkt hinaus durchgetreten werden. In diesem Fall schaltet die Automatik in den nächstniedrigen Gang zurück, wodurch das Beschleunigungsvermögen des Fahrzeugs (z. B. bei einem Überholvorgang) voll ausgenutzt werden kann. Dieses Zwangsrückschalten, auch Kick-down genannt, ist jedoch nur bei Geschwindigkeiten bis ca. 120 km/h möglich.

Es bestehen noch folgende Fahrmöglichkeiten

3

Die Automatik wählt von selbst die 3 ersten Gänge.

Befahren von kurvenreichen Strecken;

Ziehen eines Wohnanhängers.

2

Die Automatik wählt von selbst die ersten 2 Gänge

Andauernde Steigungen oder Talfahrten; Ziehen eines Wohnanhängers bei schlechten Straßen.

1

Die Automatik bleibt im 1. Gang

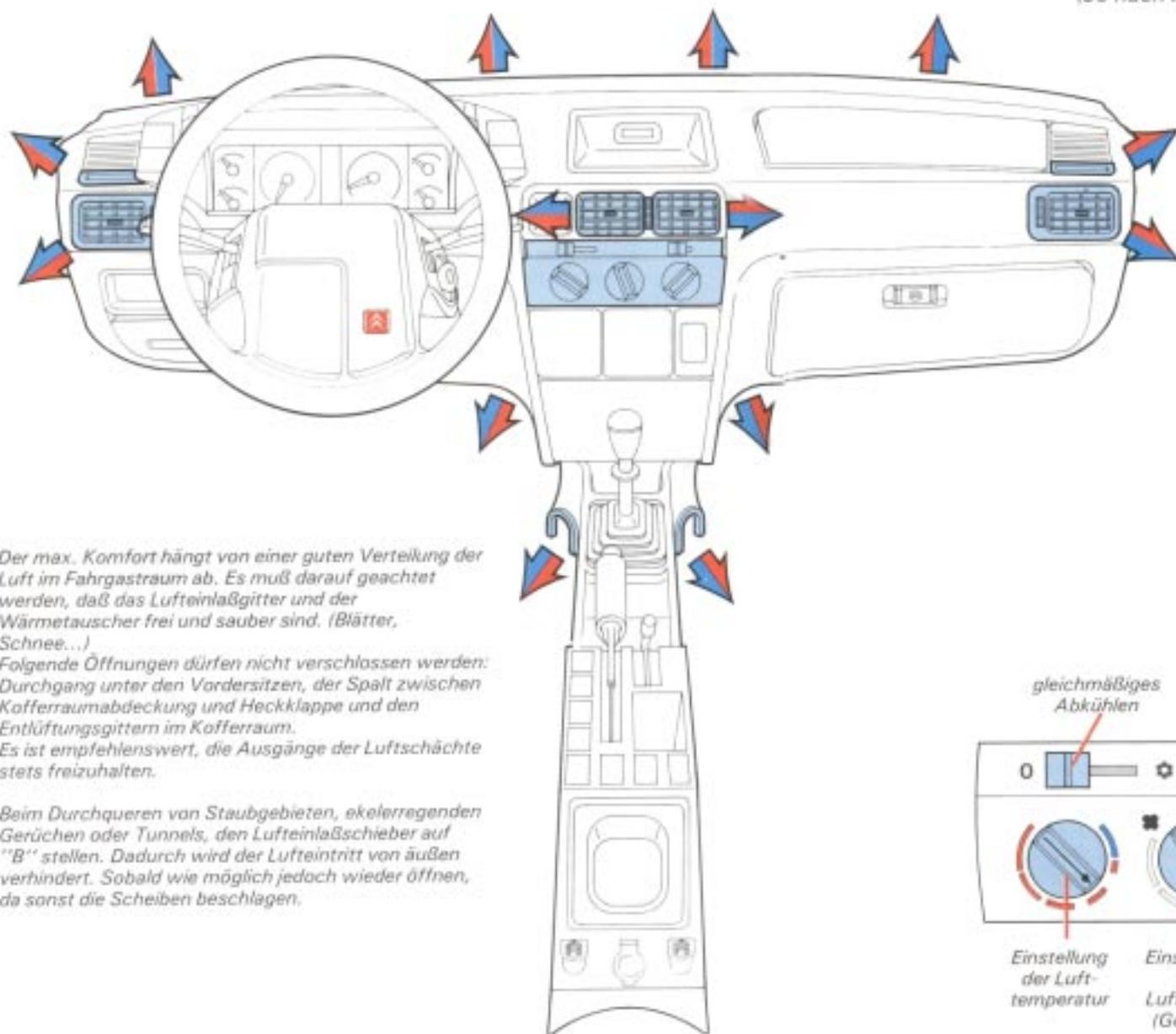
Fahrten bei großem Gefälle, mit einem Wohnanhänger.

Bei Fahrgeschwindigkeiten über 150 km/h darf keine der

3 2 1

Fahrstufen eingelegt werden.

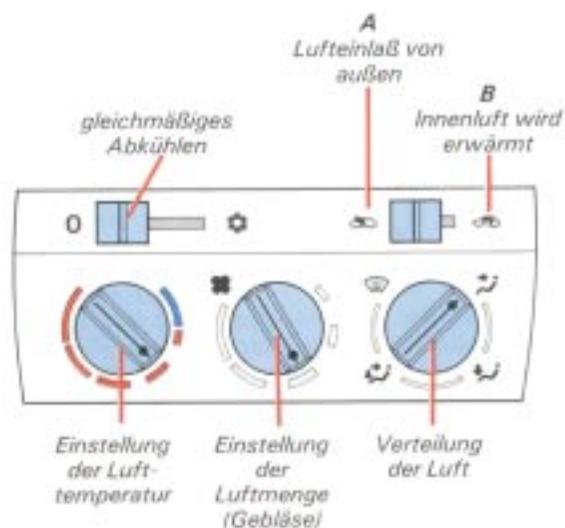
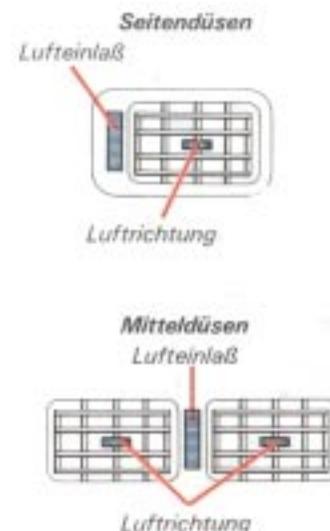




Der max. Komfort hängt von einer guten Verteilung der Luft im Fahrgastraum ab. Es muß darauf geachtet werden, daß das Lufteinlaßgitter und der Wärmetauscher frei und sauber sind. (Blätter, Schnee...)

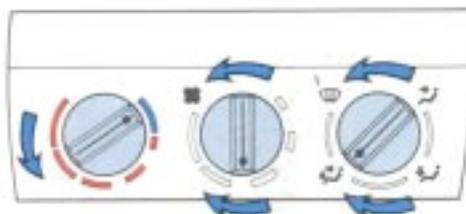
Folgende Öffnungen dürfen nicht verschlossen werden: Durchgang unter den Vordersitzen, der Spalt zwischen Kofferraumabdeckung und Heckklappe und den Entlüftungsgittern im Kofferraum. Es ist empfehlenswert, die Ausgänge der Luftschächte stets freizuhalten.

Beim Durchqueren von Staubgebieten, ekelerregenden Gerüchen oder Tunnels, den Lufteinlaßschieber auf "B" stellen. Dadurch wird der Lufteintritt von außen verhindert. Sobald wie möglich jedoch wieder öffnen, da sonst die Scheiben beschlagen.



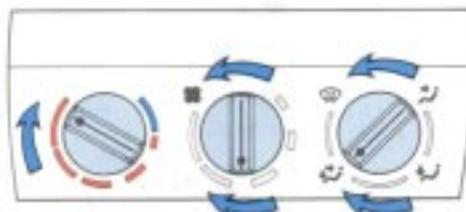
Belüftung, Heizung, Entfrosten, Klimatisation

(Je nach Ausführung)



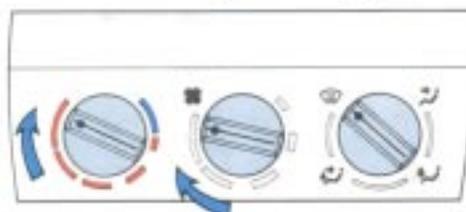
Belüftung

Die durch die Mittel- und Seitendüsen einströmende Luftmenge kann reguliert werden. Der Luftstrahl kann geradeaus, nach unten oder in beide Richtungen gleichzeitig eingestellt werden.



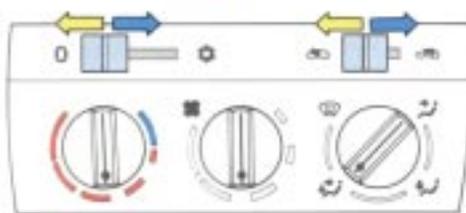
Heizung

Alle möglichen Zwischenstellungen dienen dazu, den Komfort im Fahrgastraum optimal zu nutzen. Den Luftstrahl nach unten richten oder nach oben und unten verteilen.



Entfrosten, Beschlagfrei

Den einfließenden warmen Luftstrom mit oder ohne Gebläse nach oben richten. Die Mitteldüsen müssen geschlossen sein.



Klimatisation

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor und geschlossenen Fenstern.

Den Luftstrahl geradeaus oder nach unten richten.

Hinweis: Die Seitendüsen zur Beschlagfreihaltung der Seitenscheiben geben jederzeit gebläseunterstützte Luft ab.

Hat das Fahrzeug längere Zeit in der Sonne gestanden, zunächst einige Kilometer mit geöffneten Fenstern fahren. Anschließend die Fenster ganz schließen. Das am Verdampfer entstehende Kondenswasser kann unter dem Fahrzeug eine Wasserfläche bilden. Das ist normal und kein Zeichen für Undichtigkeit. Die Klimaanlage muß mind. einmal im Monat für kurze Zeit eingeschaltet werden.

Bei Störungen an der Klimaanlage muß die Anlage ausgeschaltet bleiben. Wenden Sie sich in diesem Falle bitte umgehend an eine Citroën-Werkstatt.

Komfortausstattung

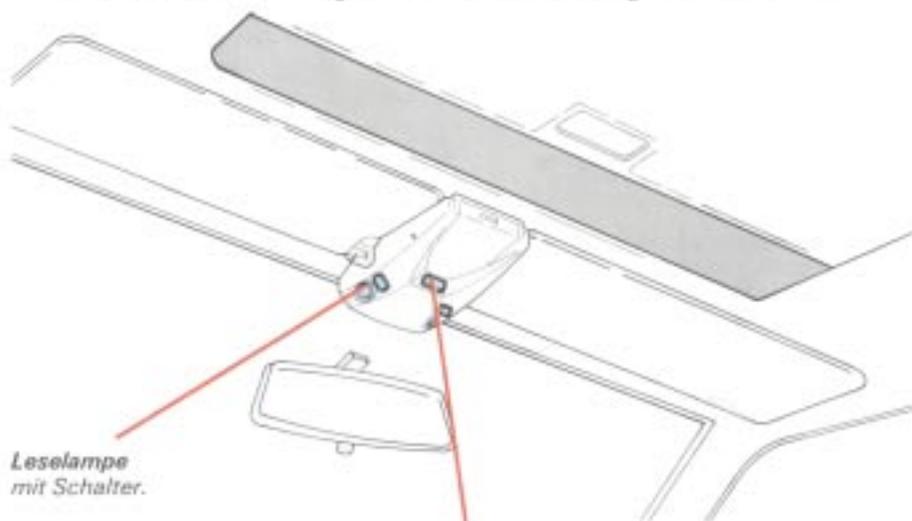
(Je nach Ausführung)

Schiebedach

Das Schiebedach kann entweder hinten angehoben oder nach hinten geschoben werden.

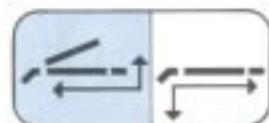
Schiebedach-Sonnenblende

Die Sonnenblende kann beliebig von Hand vor- und zurückgeschoben werden.

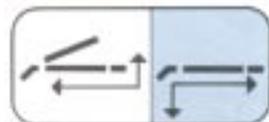


Leselampe
mit Schalter.

Schalter des Schiebedachs



Schalter links eindrücken: Anheben und Schließen.



Schalter rechts eindrücken: Anheben und Öffnen.

Falls die elektrische Anlage einmal ausfällt, kann das Schiebedach mechanisch geschlossen werden (Siehe Seite 56).

Komfortausstattung

(Je nach Ausführung)

Sonnenblende

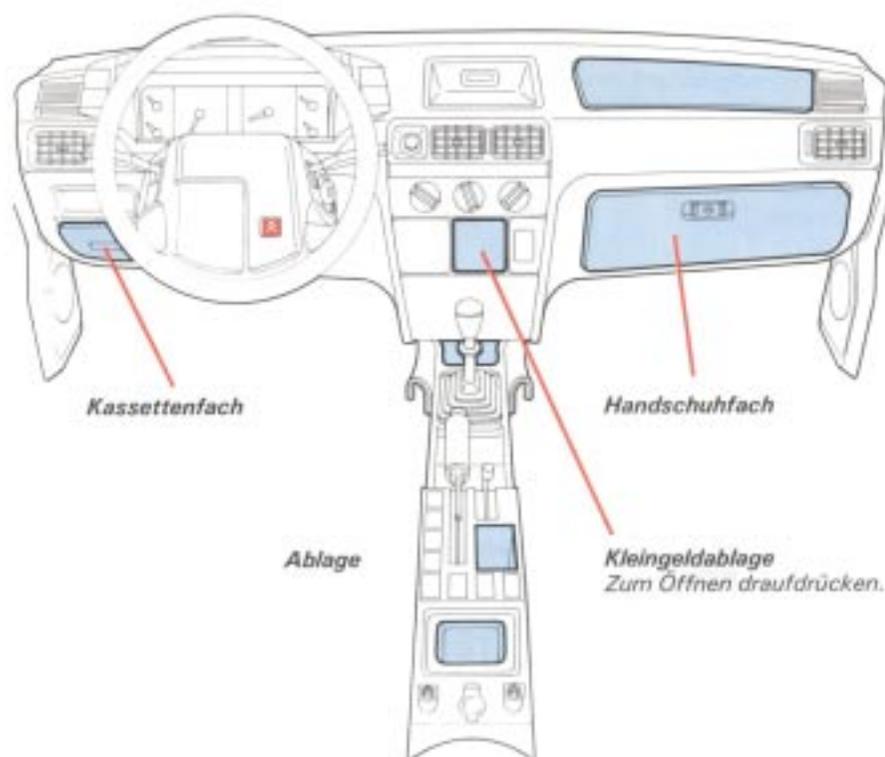
kann vor die Seitenscheibe geschwenkt werden.
An der Fahrerseite mit Kartenfach.

Make-up-Spiegel

auf der Beifahrerseite.

Sonnenrollo hinten

Nach dem Ausrollen die Befestigung überprüfen.



Kassettenfach

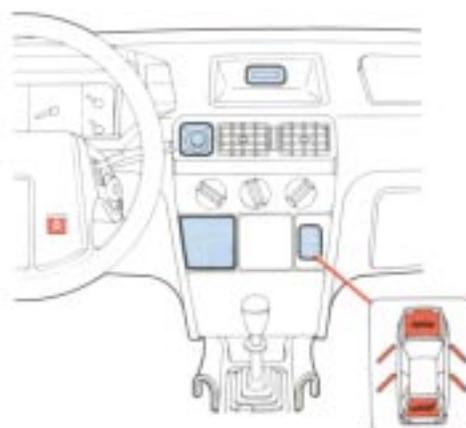
Ablage

Handschuhfach

Kleingeldablage
Zum Öffnen draufdrücken.

Komfortausstattung

(Je nach Ausführung)



Digitaluhr

Zum Einstellen der Uhrzeit die Knöpfe drücken.

Zigarettenanzünder

Eindrücken und warten bis er selbständig herausspringt.

Aschenbecher

Zum Öffnen, draufdrücken.
Zum Ausbauen, öffnen und herausziehen.

Fondaschenbecher

In den Armlehnen der Türen.
Zum Ausbauen nach oben ziehen.

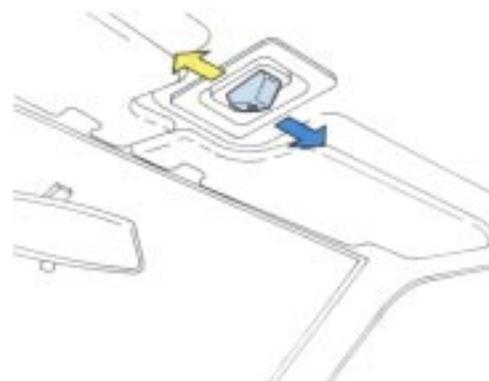
Fahrzeugsymbol

Anzeige für offene oder schlecht verschlossene Türen, Motohaube oder Heckklappe.

Innenleuchten
Leuchten beim Öffnen einer Vorder- oder Hintertür.

Bei geschlossenen Türen können Sie einen Schalter am unteren Rand der Leuchten betätigen.

Nach Schließen der Türen bleibt die Innenbeleuchtung noch einige Augenblicke an.



Leselampe (eingeschaltete Zündung)

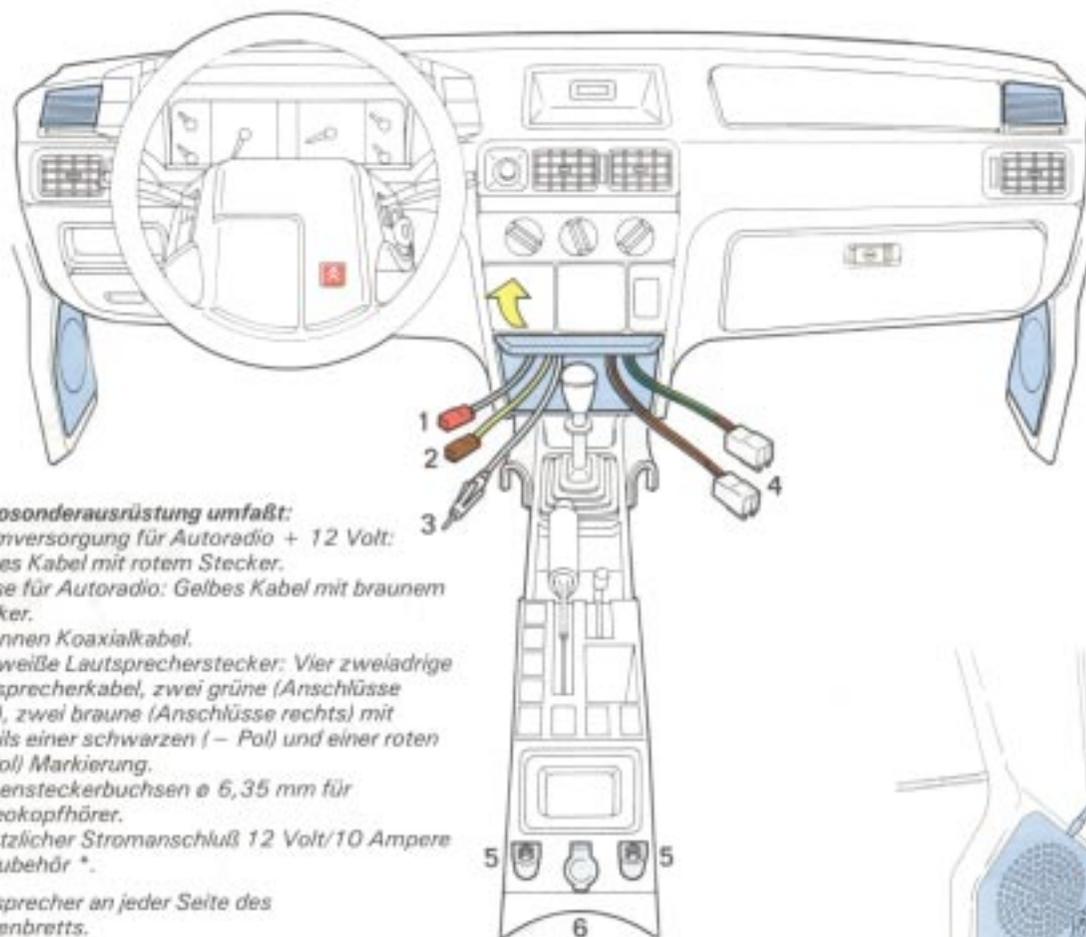
Vorne in der Dachkonsole.
Nach links oder rechts kippen.



Radioausrüstung

(Je nach Ausführung)

Je nach Modell, kann der BX eine Radiosonderausrüstung oder eine Radiovorrüstung haben.



Die Radiosonderausrüstung umfaßt:

- 1 - Stromversorgung für Autoradio + 12 Volt: Graues Kabel mit rotem Stecker.
- 2 - Masse für Autoradio: Gelbes Kabel mit braunem Stecker.
- 3 - Antennen Koaxialkabel.
- 4 - Vier weiße Lautsprecherstecker: Vier zweiadrige Lautsprecherkabel, zwei grüne (Anschlüsse links), zwei braune (Anschlüsse rechts) mit jeweils einer schwarzen (- Pol) und einer roten (+ Pol) Markierung.
- 5 - Klinckensteckerbuchsen ø 6,35 mm für Stereokopfhörer.
- 6 - Zusätzlicher Stromanschluß 12 Volt/10 Ampere für Zubehör*.

Ein Lautsprecher an jeder Seite des Armaturenbretts.

Ein Lautsprecher an jeder Vordertüre.

Je ein Lautsprecher in der Umrandung der hinteren Seitenfenster oder auf dem Radkasten (Break).

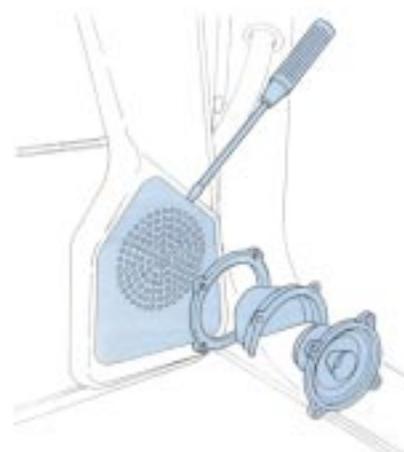
Zulässige Radioausgangsleistung 2 × 20 Watt.

* Anmerkung: Der Stecker wird nicht mit dem Fahrzeug geliefert, er ist bei Ihrem Citroën-Vertragspartner erhältlich.

Die Radiovorrüstung umfaßt:

- 1 - Stromversorgung fürs Autoradio, + 12 Volt: Graues Kabel mit rotem Stecker.
- 2 - Masseanschluß für Autoradio: Gelbes Kabel mit hellbraunem Stecker.
- 3 - Antennen Koaxialkabel.
- 4 - Zwei weiße Lautsprecherstecker; zwei doppeladrige Lautsprecherkabel, ein grünes für die linke Seite, ein hellbraunes für die rechte Seite, mit jeweils einer schwarzen (- Pol) und einer roten (+ Pol) Markierung.

Die Lautsprecher sind vorne an jeder Türe angebracht mit der Verkabelung.



Abdeckung der Lautsprecher

Ausbau des Gitters

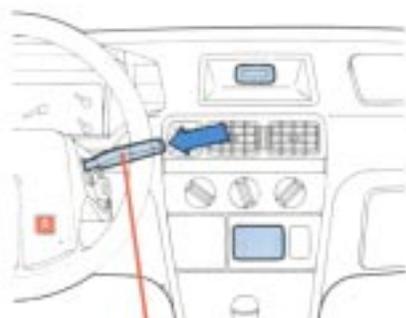
Einen Schraubenzieher hinter das Gitter einstecken und dieses heraushebeln.

Einbau des Gitters

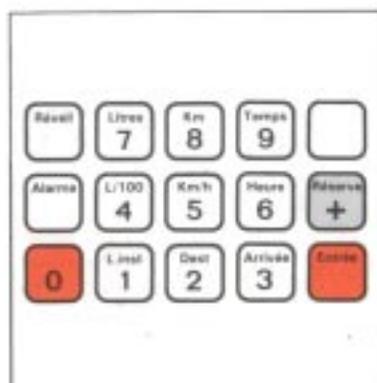
Die Haltenasen des Gitters unten einsetzen und dann fest andrücken.

Bordcomputer Inbetriebnahme

(je nach Ausstattung)



Abruftaste der
Computerinformation im
Durchlauf



Zündung einschalten:

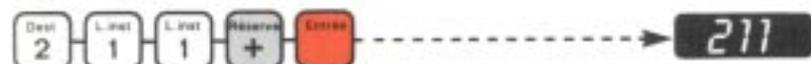
Die letzte vor dem Abschalten gedrückte Funktion leuchtet auf.

Auf der Anzeige erscheint die
zuletzt angeforderte Information
oder dies

000.0

jedoch nur wenn die Batterie abgeklemmt war.
In diesem Fall neue Eingaben machen.

Programmieren des Bordcomputers



Für die nachfolgend beschriebenen Funktionen
nacheinander die entsprechenden Tasten drücken.

Stellen der Zeituhr

(zum Beispiel: 17.59 Uhr).



Auf Null stellen



Die Dauerfunktionen, d.h. Gesamtverbrauch, durchschnittlicher Verbrauch, zurückgelegte Strecke, Durchschnittsgeschwindigkeit und Fahrzeit, können auf Null gestellt werden.

Dauerfunktionen

Die jeweils gewünschte Funktion durch Antippen der jeweiligen Taste eingeben.



Abruftaste für die Computerinformation im Durchlauf siehe Seite 21.

Das Programmieren der Funktionen



ist im Kapitel „Programmierbare Funktionen“ beschrieben.

Programmierbare Funktionen

Bei einem Programmierfehler auf  drücken und wieder von vorn beginnen.

Heute
6

Diese programmierbare Funktion ist im Kapitel „Inbetriebnahme“ beschrieben.

Nevel

Zeitalarm

Die gewählte Weckzeit darf nicht auf zwei Nullen enden.



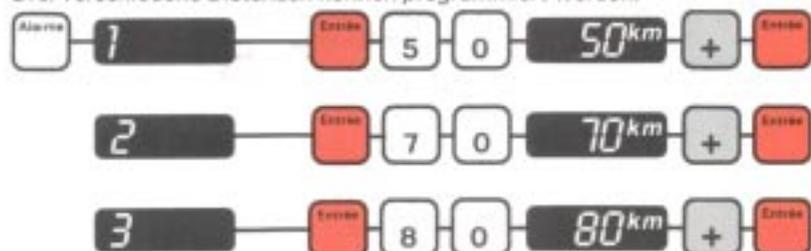
Zum Löschen: Eine Uhrzeit, die auf zwei Nullen endet, eintippen. Um im stehenden Fahrzeug geweckt zu werden, Zündung ausschalten und einmal  auf  drücken.

Zur gewünschten Zeit ertönt dann der Alarm für die Dauer von 1 Minute. Der Alarm kann durch Drücken einer beliebigen Funktionstaste beendet werden.

Alarm

Distanz-Alarm

Drei verschiedene Distanzen können programmiert werden.



Zum Ablesen der vor Ertönen des Alarms zurückgelegten Distanz auf  drücken. Bei Erreichen der jeweiligen programmierten Distanz ertönt das Alarmsignal. Zum Abstellen des Alarms eine beliebige Taste drücken.

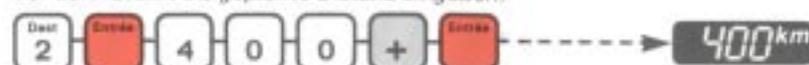
Das Zurückstellen auf Null wirkt sich nicht auf den Distanz-Alarm aus.

Bei ausgeschalteter Zündung Tastatur nicht berühren.
Ausnahme: Betätigung des Weckalarms.

Dest
2

Geplante Distanz

Vor der Abfahrt die geplante Distanz eingeben.



Zum Berechnen der Gesamtkilometerzahl einer Strecke:



Zum Abfragen der Kilometerzahl der geplanten Distanz  auf drücken.

Reserve
+

Tankinhalt

Um die Restmenge abfragen zu können, müssen Sie dem Bordcomputer die erste Füllmenge angeben (z.B. voller Tank: 52 bzw. 66 Liter). Drücken Sie:



Vor dem Nachtanken drücken Sie.

Es erscheint die Restmenge im Tank, z.B. 5 Liter. Drücken Sie:



Sie haben z.B. 30 Liter nachgetankt. Drücken Sie.

Anreise
3

Voraussichtliche Ankunftszeit

Für diese Funktion muß die geplante Strecke mindestens 7 Minuten zuvor eingegeben worden sein. Die voraussichtliche Ankunftszeit wird anhand der innerhalb der letzten 7 Minuten gefahrenen Durchschnittsgeschwindigkeit ermittelt.

Wartung, Pannenhilfe

*Die wesentlichen zur
Wartung Ihres Fahrzeugs
durchzuführenden
Arbeiten werden durch
Warnleuchten an der
Instrumententafel
angezeigt.*

*Bitte vergessen Sie nicht,
neben der regelmäßigen
Kontrolle der
Flüssigkeitsstände auch
die Funktion der
Kontrolleuchten zu
prüfen.*

*Wir empfehlen Ihnen,
Ihren BX 19 nur einer
Citroën-Vertragswerkstatt
anzuvertrauen.*

*Diese Seiten geben Ihnen
einige Ratschläge bei
kleinen Pannen.*

(Je nach Ausführung)

Heckscheibenwaschbehälter
(Funktion, siehe Seite 21).

Hydraulikflüssigkeit einfüllen

Der gelbe Schwimmer muß zwischen den beiden roten Markierungen des Schauglases stehen. Zur exakten Kontrolle muß der Motor laufen und die Bodenfreiheit in Höchststellung gebracht werden (siehe Seite 24). Verwenden Sie ausschließlich die grüne LHM-

Hydraulikflüssigkeit von TOTAL. Im äußersten Notfall Motoröl SAE 10 oder SAE 20 verwenden. So schnell wie möglich eine Citroën-Werkstatt aufsuchen, wo das Öl abgelassen und frische LHM-Flüssigkeit eingefüllt wird.

Kühlwasser nachfüllen

Zum Abschrauben des Verschlusses, bei kaltem Motor den Deckel links herum bis zur ersten Raste drehen, Widerstand überwinden und ganz abschrauben. Bei heißem Motor zunächst 10 Minuten warten, dann Deckel bis zur ersten Raste drehen, damit der Überdruck entweichen kann. Anschließend etwas warten, bevor der Verschlussdeckel ganz entfernt wird. Beim Nachfüllen bei heißem Motor nicht mehr als 1/2 Liter kaltes Wasser nachgießen. Bevor man richtig nachfüllt, den Motor erst abkühlen lassen.

Ganzjährig: Nach dem Nachfüllen, den Frostschutzmittelanteil des Kühlwassers kontrollieren lassen. Das Nachfüllen von Kühlwasser deutet auf eine Störung hin: Das Kühlsystem sollte in diesem Fall von einer Citroën-Werkstatt überprüft werden. Die Kühlfüssigkeit alle zwei Jahre von einer Citroën-Werkstatt erneuern lassen.

Kühlwassermeßstab

Bei stehendem und kaltem Motor, den Verschlussdeckel des Wasserkühlers abschrauben, Kühlwassermeßstab (schwarzes Kunststoffrohr) herausziehen und Kühlwasserstand überprüfen.

**Getriebeölmeßstab
(Automatikgetriebe)**

Die Ölstandskontrolle nur bei betriebswarmem Getriebe durchführen. Der Ölstand muß zwischen der Min.- und Max.-Markierung stehen.

Frontscheibenwaschbehälter
(Funktion, siehe Seite 21).

Batterie.
Wartungsarm
12 V - 200 A
(Siehe Seite 46)

Ölmeßstab

Der Ölstand sollte zwischen den beiden Markierungen des Ölmeßstabs liegen, wobei die obere Marke nicht überschritten werden darf. Die Differenzmenge zwischen der Min.- und Max.-Markierung am Ölmeßstab beträgt ca. 1,5 Liter *. Vor jeder größeren Fahrt muß der Ölstand kontrolliert werden.

* 1,3 Liter mit Klimaanlage.

Luftfilter

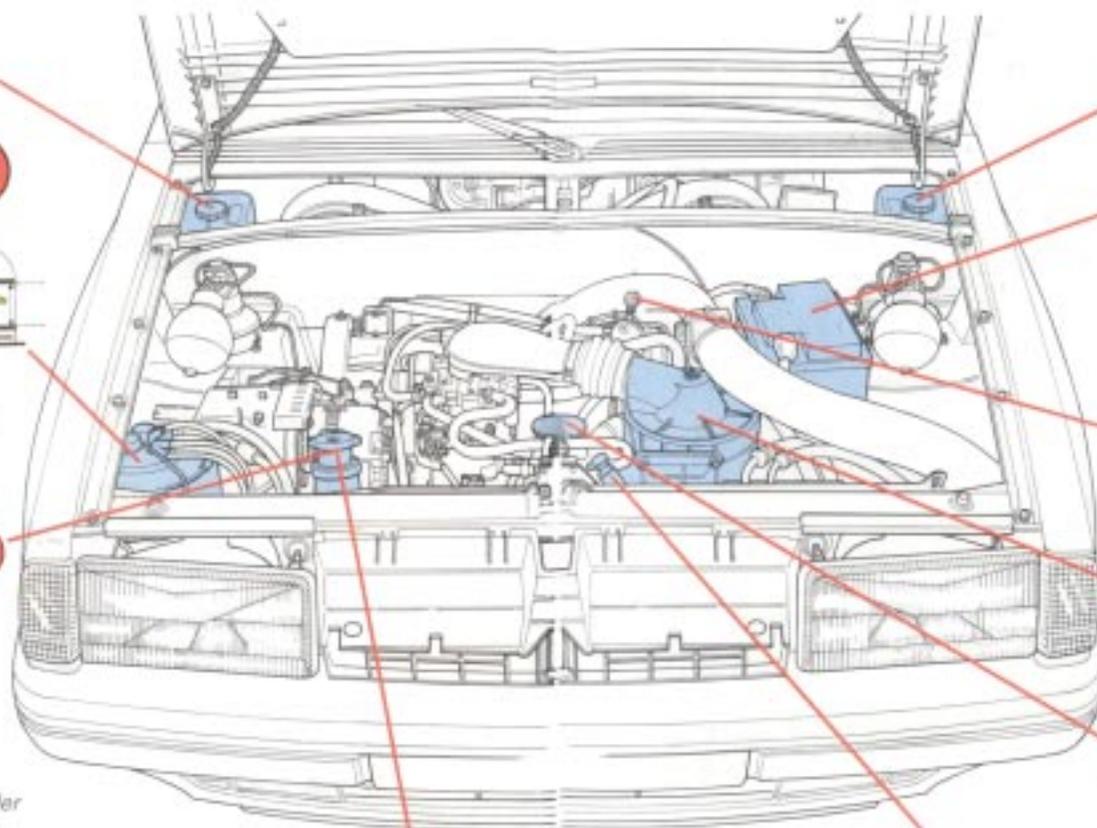
Halten Sie die im Wartungsheft aufgeführten Wartungsintervalle ein.

Motoröl einfüllen

Ganzjährig:
TOTAL GTI Plus 10 W 30 oder
TOTAL GTS Plus 10 W 40.
Bei andauernden
Außentemperaturen ab
- 10 °C:
TOTAL GTI Plus 10 W 30.
Keine Zusatzmittel beimischen.

Ölstand kontrollieren

Zur genauen Kontrolle muß das Fahrzeug waagrecht stehen und der Motor mindestens 10 Minuten nicht gelaufen sein.



(Je nach Ausführung)

Heckscheibenwaschbehälter
(Funktion, siehe Seite 21).

Hydraulikflüssigkeit einfüllen

Der gelbe Schwimmer muß zwischen den beiden roten Markierungen des Schauglases stehen. Zur exakten Kontrolle muß der Motor laufen und die Bodenfreiheit in Höchststellung gebracht werden (siehe Seite 24).

Verwenden Sie ausschließlich die grüne LHM-Hydraulikflüssigkeit von TOTAL. Im äußersten Notfall Motoröl SAE 10 oder SAE 20 verwenden. So schnell wie möglich eine Citroën-Werkstatt aufsuchen, wo das Öl abgelassen und frische LHM-Flüssigkeit eingefüllt wird.

Kühlwasser nachfüllen

Zum Abschrauben des Verschlusses bei kaltem Motor, den Deckel linksherum bis zur ersten Raste drehen, Widerstand überwinden und ganz abschrauben. Bei heißem Motor zunächst 10 Minuten warten, dann Deckel bis zur ersten Raste drehen, damit der Überdruck entweichen kann. Anschließend etwas warten, bevor der Verschlussdeckel ganz entfernt wird. Beim Nachfüllen bei heißem Motor, nicht mehr als 1/2 Liter kaltes Wasser nachgießen. Bevor man richtig nachfüllt, den Motor erst abkühlen lassen.

Ganzjährig: Nach dem Nachfüllen, den Frostschutzmittelanteil des Kühlwassers kontrollieren lassen. Das Nachfüllen von Kühlwasser deutet auf eine Störung hin: Das Kühlsystem sollte in diesem Fall von einer Citroën-Werkstatt überprüft werden. Die Kühlfüssigkeit alle zwei Jahre von einer Citroën-Werkstatt erneuern lassen.

Kühlwassermeßstab

Bei stehendem und kaltem Motor, den Verschlussdeckel des Wasserkühlers abschrauben, Kühlwassermeßstab (schwarzes Kunststoffrohr) herausziehen und Kühlwasserstand überprüfen.

Motoröl einfüllen

Ganzjährig: TOTAL GTS Plus 10 W 40, TOTAL GTI Plus 10 W 30.
Bei andauernden Außentemperaturen ab - 10 °C: TOTAL GTI Plus 10 W 30.
Keine Zusatzmittel beimischen.

Ölstand kontrollieren

Zur genauen Kontrolle muß das Fahrzeug waagrecht stehen und der Motor mindestens 10 Minuten nicht gelaufen sein.

Frontscheibenwaschbehälter
(Funktion, siehe Seite 21).

Ölmeßstab

Der Ölstand sollte zwischen den beiden Markierungen des Ölmeßstabs liegen, wobei die obere Marke nicht überschritten werden darf. Die Differenzmenge zwischen der Min.- und Max.-Markierung am Ölmeßstab beträgt ca. 1,5 Liter*. Vor jeder größeren Fahrt muß der Ölstand kontrolliert werden.

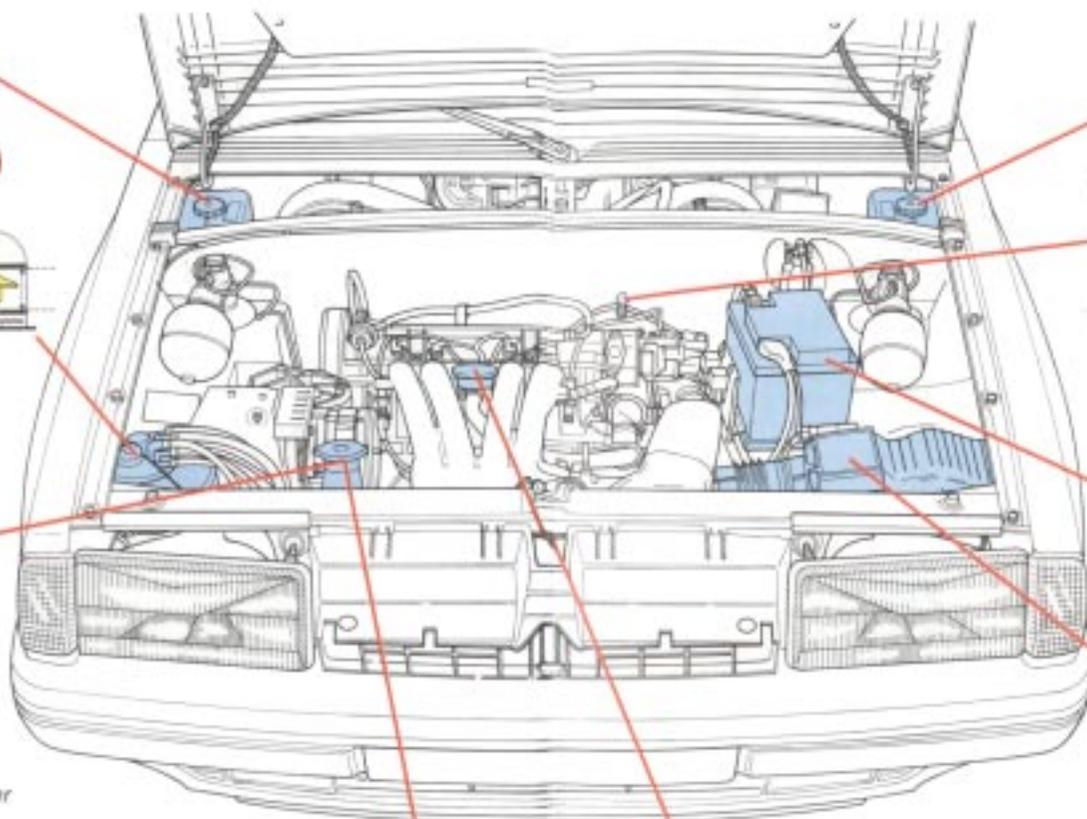
* 1,3 Liter mit Klimaanlage.

Batterie

Wartungsarm.
12 V - 200 A
(siehe Seite 46)

Luftfilter

Der Luftfiltereinsatz sollte zu den im Wartungsheft angegebenen Kilometerständen erneuert werden.



Sicherungen



Sicherungen

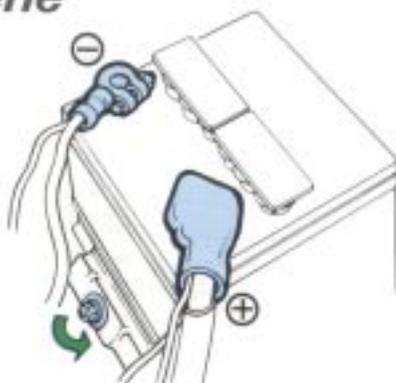
Der Sicherungskasten ist links vom Fahrer unter dem Armaturenbrett angebracht. Zum Öffnen des Kastens, die Befestigungsnase eine Viertelumdrehung drehen und nach unten ziehen. (Der Zugang wird erleichtert durch Entfernen des Kassettenfachs.) Vor Austausch einer Sicherung muß zunächst die Ursache der Störung ermittelt und behoben werden. Die schadhafte Sicherung anschließend durch eine neue der gleichen Amperezahl ersetzen.

Batterie

Wartungsarm
12 V - 200 A.

Ausbau

Zum Ausbau der Batterie zuerst das Minus-Kabel \ominus (schwarzes oder grünes Kabel), dann das Plus-Kabel lösen. Anschließend die Batteriebefestigung abschrauben. Batterie zur Fahrzeugmitte hin schieben und herausheben.



Einbau

Darauf achten, daß die Batteriepole und Anschlußklemmen nicht vertauscht werden. Beim Anklemmen zunächst das Plus-Kabel \oplus (rotes Kabel), dann das Minus-Kabel anschließen.

Pannenhilfe

Zunächst die Hilfsbatterie anschließen. Rotes Kabel an den Plus-Anschluß \oplus , dann schwarzes Kabel an den Minus-Anschluß \ominus anklammern.

Eine normal geladene Batterie widersteht einer Kälteperiode.

Niemals in der Nähe der Batterie mit offenem Feuer hantieren

Tabelle der Sicherungen

(Je nach Ausführung)

F1 - 10 A (+ Zündung/Kontakt)	Rückleuchten, Leerlaufabschaltventil, Relais des Kühlventilators, Steuergerät der Wassertemperaturanzeige, Ölstandsanzeige, Drehzahlmesser, Steuergerät der Wasserstandsanzeige.
F2 - 25 A (+ Nebenverbraucher)	Heizung, Instrumenteneinheit mit Kontroll- und Warnleuchten, Blinker, Klimaanlage.
F3 - 25 A (+ Nebenverbraucher)	Heckscheibenheizungsrelais, Fensterheberrelais vorn/hinten, STOP-Licht, Wischer-Wascher vorn/hinten, Warnleuchten im Fahrzeugsymbol (Handschuhfachleuchte), Leselampe, Rheostat für die Instrumentenbeleuchtung, Heizungshebeleuchte, Zigarettenanzünderleuchte, Zeituhr- oder Bordcomputerbeleuchtung, Beleuchtung der Gangwahlanzeige bei Automatikgetriebe und des Fahrzeugsymbols. - Option: Kontrolleuchte für ABS, Schiebedach.
F4 - 30 A (+ Spannungsversorgung)	Kühlventilator.
F5 - 10 A (+ Spannungsversorgung)	Warnblinkanlage.
F6 - 30 A (+ Spannungsversorgung)	Fensterheber hinten.
F7 - 30 A (+ Spannungsversorgung)	Zentrale Türverriegelung, Zigarettenanzünder, Handschuhfachleuchte, Stromversorgung, Deckenleuchte, Stromversorgung Autoradio, Kofferraumleuchte, Zeituhr oder Bordcomputer, Steckdose für Zubehör.
F8 - 25 A (+ Spannungsversorgung)	Heizbare Heckscheibe, Signalhorn.
F9 - 30 A (+ Spannungsversorgung)	Fensterheber vorn.
F10 - 5 A	Nebelschlußleuchten.
F11 - 5 A	Standlicht hinten rechts.
F12 - 5 A	Standlicht hinten links, Kennzeichenleuchten.
F13 - 5 A	Schalterbeleuchtung: der Nebelscheinwerfer (GTI), der Warnblinkanlage, der Heckscheibenheizung, der Nebelschlußleuchten und des Scheibenwischers. Steuerstrom für die Nebelscheinwerfer (GTI), Standleuchten vorne rechts und links, Helligkeitsregelung der Digitaluhr. Kontrolleuchte für Stand- und Schlußlicht an der Instrumenteneinheit.
F14	- Option: ABS-System.

Reifendrucke in bar bei kalten Reifen

Die angegebenen Reifendrucke sind unabhängig von der Zuladung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs einzuhalten.

Unter „kalten Reifen“ versteht man Reifen, die mindestens eine Stunde nicht gelaufen sind bzw. die nur kurz (2-3 Kilometer bei geringer Geschwindigkeit) gefahren wurden.

Bitte beachten Sie, daß sich die Reifendrucke während der Fahrt erhöhen. Auf keinen Fall von warmen Reifen Luft ablassen. Bei der Kontrolle des Fülldruckes eines warmen Reifens ist zu berücksichtigen, daß er ca. 0,3 bar über dem für kalte Reifen angegebenen Druckwert liegen kann.

Serienbereifung	BX 19 TRI BX 19 TRS			Break 19 TRI Break 19 TRS			BX 19 GTI		
	V.	H.	Res.	V.	H.	Res.	V.	H.	Res.
MICHELIN									
165/70 R 14 MX	2	2,2	2,5	2,3	2,5	2,7			
185/60 R 14 MXV							2,2	2,2	2,5
Sonderausstattung									
165/70 R 14 MXL Leichtmetallräder **	2	2	2,2*	2,2	2,5	2,7			
Zulässige Bereifung									
165/70 R 14 X (M + S)	2	2,2	2,5	2,3	2,5	2,7			
170/65 R 365 TRX	1,9	2,1	2,3						
185/60 R 14 (M + S)							2,2	2,2	2,5

* Bei im Notfall montiertem Reserverad (Stahlrad) in gemäßigter Fahrweise fahren. 130 km/h dürfen nicht überschritten werden.

** Leichtmetallräder dürfen nicht mit Schläuchen ausgerüstet werden.

Schneeketten.

Sollten Sie beabsichtigen, im Winter Schneeketten aufzulegen, so verwenden Sie bitte nur feingliedrige Schneeketten. Die Verwendung dieser Schneeketten ist nur auf den Antriebsrädern möglich. Ihre Citroën-Werkstatt erteilt Ihnen hierüber gern nähere Auskunft.

In Höchst- und Niedrigstellung darf nicht mit Schneeketten gefahren werden.

Achtung: Bei 0,3 bar zu wenig Druck in den Reifen, kann dies zum Platzen der Reifen führen.

Leichtmetallräder

Bei einer Umrüstung von Stahlblech- auf Leichtmetallräder und umgekehrt, müssen andere Befestigungsschrauben eingebaut und geeignete Reifen montiert werden. Vor jeder Montage von anderen Reifen, empfehlen wir Ihnen den nächsten Citroën-Händler um Rat zu fragen.

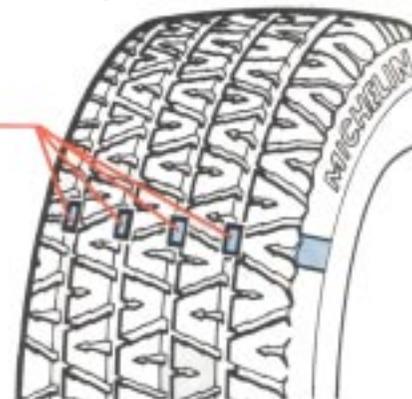
Ein Aufkleber mit den Reifenfülldrücken für die Originalbereifung Ihres Fahrzeugs befindet sich in der Fahrertür.

Winterreifen

Bei der Montage von Winterreifen mit Spikes ist der Reifendruck um 0,2 bar zu erhöhen. Beachten Sie bitte die gesetzlichen Vorschriften über die Verwendung von Spikes-Reifen. In der Bundesrepublik Deutschland sind Spikes-Reifen nicht zugelassen.

Reifenabnutzung

Werden die in den Profiltrillen liegenden Verschleißanzeiger sichtbar, muß der jeweilige abgefahrene Reifen sofort erneuert werden.

**Wechseln der Räder**

Das seitengleiche Wechseln der Räder kann einem ungleichmäßigen Verschleiß der Reifen einer Fahrzeugsachse vorbeugen. Das Wechseln der Räder sollte alle 20 000 km erfolgen. Anschließend müssen die Reifendrucke berichtigt werden (nur wenn die Reifen vorne und hinten identisch sind).

Wir empfehlen Ihnen, nur die von Citroën zugelassenen Reifen zu montieren.

Rad-Demontage

1. Nach Möglichkeit das Fahrzeug auf ebenem und festem Untergrund abstellen.
2. Den Motor im Leerlauf laufen lassen, Handbremse anziehen.
3. Bodenhöhe in Höchststellung stellen (siehe Seite 24).
4. Wagenheberkurbel aus dem rechten Ablagefach des Kofferraums herausnehmen.
5. Befestigungsschraube des Reserveradträgers im Kofferraum mit der Kurbel um 6 - 8 Gewindegänge lösen.
6. Reserveradträger anheben und aushängen, Fanghaken nach hinten ziehen, Reserveradträger herunterlassen.
7. Wagenheber in die dafür vorgesehene Aufnahme schieben und so weit auseinanderkurbeln, bis er auf dem Boden aufliegt.
8. Die Radzierkappe durch einen Ruck im Bereich der Öffnung für das Ventil abnehmen.
9. Die vier Radschrauben etwas lösen, Wagenheber weiter hochkurbeln, bis sich das Rad einige Zentimeter über dem Boden befindet.
10. Die vier Radschrauben ganz abschrauben und Rad abnehmen.



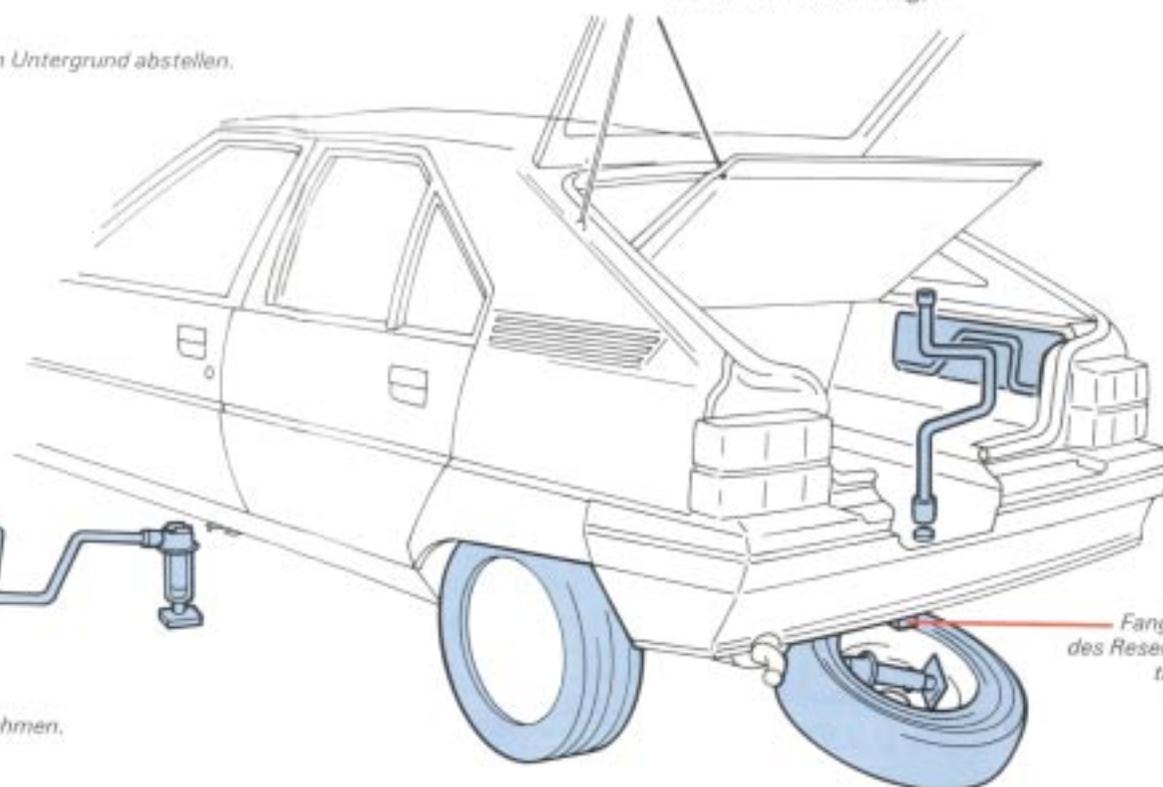
Rad-Montage

1. Reserverad auf die Radnabe schieben und ordnungsgemäß ausrichten.
2. Die vier Radschrauben einsetzen und etwas anschrauben.
3. Den Wagenheber herunterkurbeln und abnehmen.
4. Die Radschrauben ganz anziehen.
5. Die Radzierkappe zum Ventil ausrichten und anbringen (Große Radzierkappe).
6. Bodenhöhe in Normalstellung bringen.
7. Luftdruck des neuen Reifens so schnell wie möglich berichtigen lassen (siehe Seite 48). Auswuchtung überprüfen lassen.

Verstauen des Reserverads

Reserverad in umgekehrter Reihenfolge wieder verstauen. Nicht vergessen, den Wagenheber wieder an seinen Platz zu legen.

(Je nach Ausführung)



Fanghaken
des Reserverad-
trägers.

Große Radzierkappe

Wird durch Klammern auf der Felge befestigt. Jede Radzierkappe kann nur auf der jeweiligen Felge befestigt werden.

Luftdruck des neuen Reifens so schnell wie möglich berichtigen lassen. Auswuchtung überprüfen lassen.

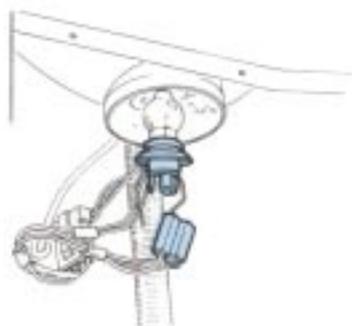
Glühlampenwechsel der Scheinwerfer

Vor dem Glühlampenwechsel müssen die Scheinwerfer zunächst einige Minuten ausgeschaltet werden.

Die neue Glühlampe darf nicht mit den bloßen Händen oder einem fasernden Tuch angefasst werden.

Ausbau

Halogenglühlampe Typ H4
Den Stecker nach hinten abziehen.
Die beiden Federdrahtbügelenden zusammendrücken, ausrasten und die Bügel umschlagen. Schadhafte Glühlampe aus dem Reflektor herausziehen.

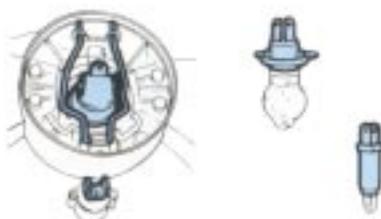


Einbau

Die neue Glühlampe nach Ausrichten der Führungsnasen einsetzen und mit dem Federdrahtbügel arretieren. Den Stecker wieder anbringen.

Standleuchten

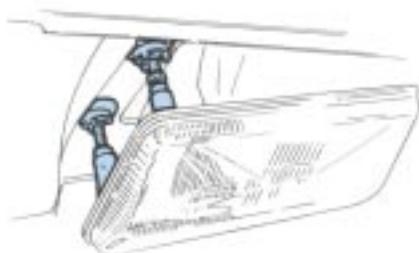
Lampen mit dem Steckerträger aus dem Reflektor ziehen.



Einstellschrauben

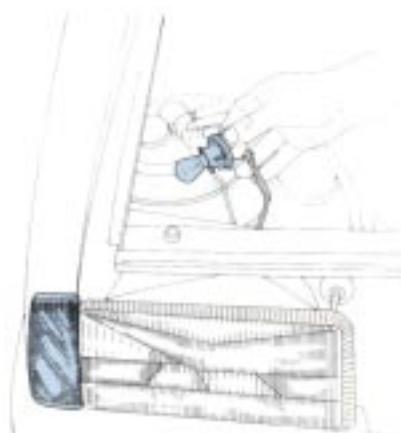
Die Einstellung in Weite und Richtung wird an den dafür vorgesehenen Schrauben vorgenommen. Diese Einstellungen können nur in einer Werkstatt durchgeführt werden, die mit einem Spezialgerät ausgerüstet ist. Wir empfehlen Ihnen, sich diesbezüglich an eine Citroën-Werkstatt zu wenden.

Nach jedem Wechsel der Scheinwerfer-Glühlampen, die Scheinwerfereinstellung in einer Citroën-Werkstatt kontrollieren lassen.



Vordere Blinkerleuchten

Vom Motorraum her, den Lampenträger eine Viertelumdrehung drehen und herausziehen, damit die Glühlampe zugänglich wird.



Nebelscheinwerfer

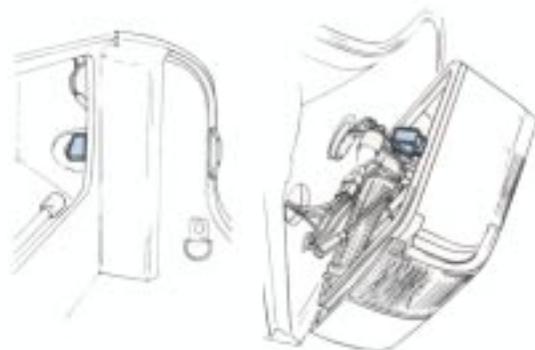
Die beiden Befestigungsschrauben lösen, um Zugang zu der Glühlampe zu erhalten.



Glühlampentabelle

Funktion	Leistung	Typ
VORNE		
Fern-/Abblendlicht	55/60 W	Halogen H4
Standlicht	4 W	T 8/4
Blinker	21 W	P 25/1
Nebelscheinwerfer	55 W	Halogen H2
HINTEN		
Stoplicht	21 W	R 25/1
Standlicht	5 W	R 19/5
Blinker	21 W	R 25/1
Rückfahrleuchte	21 W	R 25/1
Kennzeichenleuchte	5 W	R 19/5
Nebelschlußleuchte	21 W	R 25/1
INNEN		
Innenleuchte	7 W	Sofitte
Leselampe	7 W	Sofitte
Handschuhfachleuchte	2 W	T 8/2
Kofferraumleuchte	5 W	C 11

Glühlampenwechsel



Heckleuchteinheit (Limousine)

In einem Block.

Ausbau:

Kofferraum öffnen; mit einer Hand das Leuchtengehäuse andrücken, mit der anderen die Befestigungsfeder nach unten drücken und das Gehäuse befreien. Den Stecker abziehen, und den Lampenträger durch leichten Druck auf den Rastzapfen nach innen heraus nehmen.

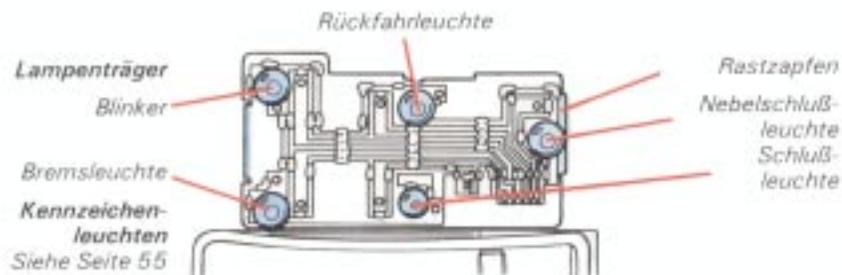
Einbau

Auf guten Sitz der Stecker, Rastzapfen und der Haltefeder achten.



Heckleuchteinheit (Break)

Die beiden Befestigungsschrauben entfernen, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.



Glühlampenwechsel

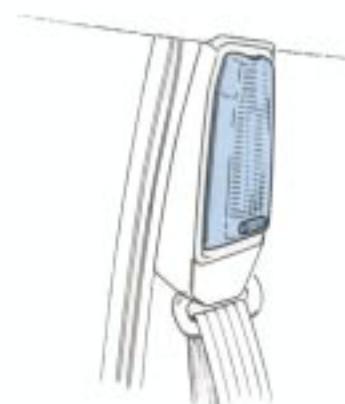
(Je nach Ausführung)



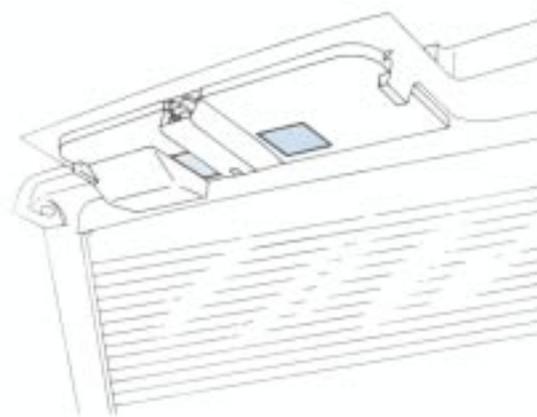
Kofferraumleuchte

Instrumenteneinheit

Das Erneuern von Glühlampen im Armaturenbrett soll durch eine Citroën-Werkstatt ausgeführt werden.



Innenleuchte



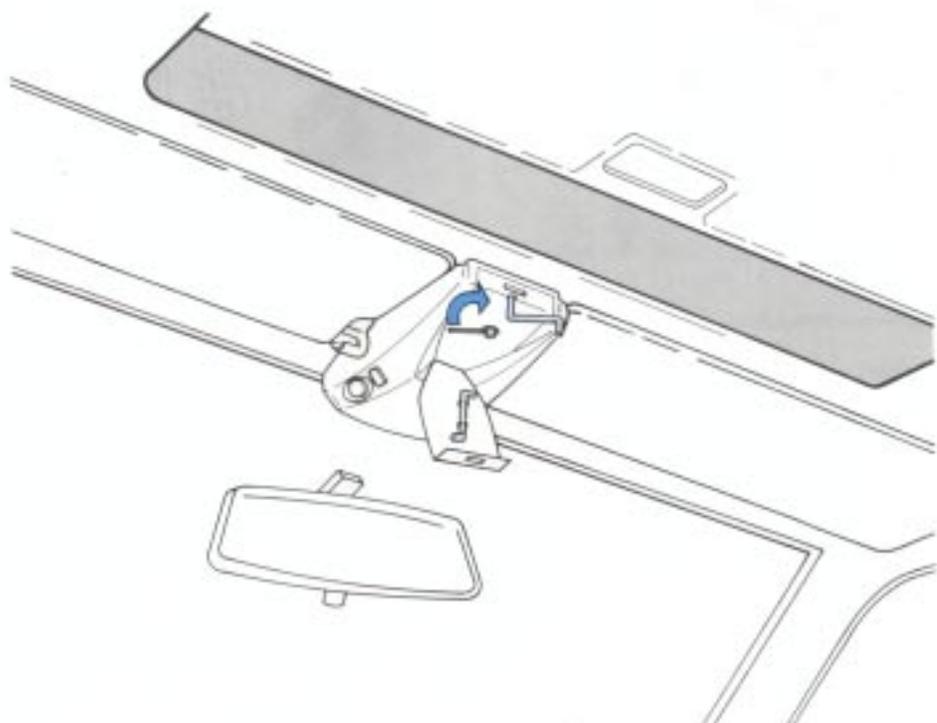
Kennzeichenbeleuchtung

Von der Innenseite der Kofferraumklappe her zugänglich. Deckel der Klappenverkleidung abziehen.

Beim Break sind die Leuchten von außen zugänglich.

Schiebedach manuell schliessen

Bei Ausfall des elektrischen Schiebedachantriebs
Die Klappe entriegeln und absenken.
Im Innern ist eine Handkurbel angebracht.



Den Elektromotor auskuppeln durch Betätigung des Hebels in Pfeilrichtung.
Die Kurbel in die dafür vorgesehene Öffnung stecken und solange drehen bis das Schiebedach geschlossen ist.

Abschleppen, Anheben



Abschleppen auf eigenen Rädern

Das Hydrauliksystem muß unter Druck stehen. Ist dies nicht der Fall, so darf nur im äußersten Notfall über kurze Entfernung und bei guter Bodenbeschaffenheit abgeschleppt werden. Eine Abschleppstange benutzen und diese vorne oder hinten an den blau dargestellten Ringen befestigen.

Abschleppen eines BX mit Automatikgetriebe: Den Gangwählhebel in Position „N“ (Leerlauf) stellen. Das Fahrzeug mit angehobenen Vorderrädern ziehen, ansonsten mit einer Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h und maximal über eine Distanz von 50 km.

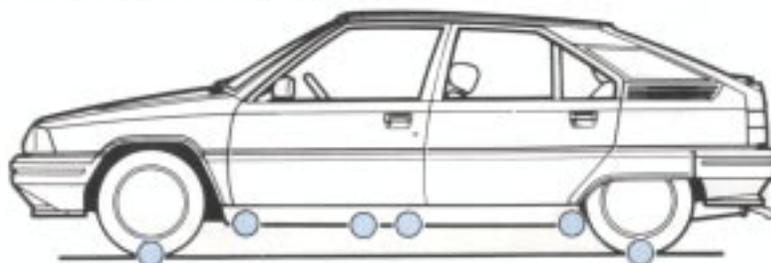
Abschleppen mit angehobener Vorderachse

Die Haken der Abschleppvorrichtung an den beiden vorderen Achslenkern befestigen. Zum Schutz der Stoßstange, zwischen Seile und Karosserie eine Holzbohle oder einen alten Reifen legen.

Abschleppen mit angehobener Hinterachse

Die Abschleppvorrichtung am hinteren Achsrohr befestigen, und die Stoßstange wie oben beschrieben schützen.

Option: Klimaanlage. Die Anlage ausschalten.



Anheben

Die Hebevorrichtungen dürfen auf keinen Fall an den Längsträgern angesetzt werden. Es dürfen nur die dafür vorgesehenen Ansatzpunkte verwendet werden.

Fleckenentfernung

In allen Fällen sind die Hinweise des Produktherstellers zu beachten. Es wird empfohlen, das Mittel zunächst an einer unauffälligen Stelle oder auf einem Stoffmuster auszuprobieren.

Achtung: Bei Verwendung chemischer Lösungsmittel beachten Sie bitte, daß diese synthetische Polster- und Kunstlederbezüge mehr oder weniger angreifen. Daher sollte zur Reinigung möglichst Seifenwasser verwendet werden. In allen Fällen die zu reinigenden Teile gründlich absaugen.

Art der Flecken	Zu reinigende Stoffe		
	Leder Kunstleder	Polster	Gummi
Schokolade	3-4	1-3-4	1-6-4
Bonbons	3-4	3-4	3-4
Sirup, Fruchtsaft	3-4	3-4	3-4
Gras	3-4	2-3-4	2-3-4
Normale Tinte	1-3-4	3-4-7	1-3-4
Fett, Filzstifte, Kugelschreiber	4-8	4-8	4-8
Motoröl	4-10	4-9-10	4-9-10
Teer, Schmierfett	4-11	4-11	4-11
Blut	3-4	1-3-4	1-3-4

Wässrige Lösungen:

- 1 - Verdünnter Salmiakgeist 25 %ig
- 2 - Wasserstoffsperoxid 20 Vol.-%ig
- 3 - Seifenwasser (lauwarm, ca. 50 °C)
- 4 - Handelsübliches Reinigungsmittel
- 5 - Essigsäure - Äthylester
- 6 - Wässrige Boraxlösung (mit lauwarmem Wasser nachwischen)
- 7 - 12%ige Natronbleichlauge, mit 50 % Wasser verdünnt.

Lösungsmittel oder lösungsmittelhaltige Produkte:

- 8 - Vergällter Alkohol 90 Vol.-%
- 9 - Trichloräthan
- 10 - Bleifreies Reinigungsbenzin (Waschbenzin)
- 11 - Terpentin.

Hinweis: Eine unter Druck stehende Sprühflasche, niemals über 50 °C erhitzen und nicht im Auto aufbewahren.

Die Karosserie darf auf keinen Fall nur mit einem trockenen Tuch abgerieben werden. Benzin, Petroleum, Trichloräthylen und Alkohol sind sowohl für den Lack als auch für Teile aus Plexiglas (z.B. Leuchttendeckel) schädlich. Alle scharfen Reinigungsmittel sind zu vermeiden.

Wagenwäsche

Regelmäßige Wagenwäsche ist für die Erhaltung des Lackes unbedingt erforderlich. Das Fahrzeug sollte jedoch weder in der prallen Sonne noch bei niedrigen Außentemperaturen gewaschen werden. In jedem Fall läßt man die Karosserie erst abkühlen. Das Fahrzeug mit reichlich Wasser überspülen. Bei Verwendung eines Wasch-Shampoos ist die Karosserie anschließend mit viel klarem Wasser abzuwaschen. Fahrzeug mit einem Fensterleder trocknen. Nach der Wagenwäsche bei Fahrtantritt mehrmals leicht bremsen, um die Feuchtigkeit von den Bremsbelägen zu entfernen.

Reinigung der Fensterscheiben

Von Reinigungsmitteln auf Silikonbasis wird dringend abgeraten. Zur Erzielung einer optimalen Wischerleistung sollte ausschließlich der im Citroën-Händlernetz vertriebene Wischwasserzusatz verwendet werden.

Polieren

Im Frühjahr empfiehlt sich ein Polieren der Karosserie. Vor jeder Behandlung mit Poliermitteln muß die Karosserie abgewaschen und vollkommen trocken sein. Nur Produkte mit geringem Schleifmittelanteil verwenden.

Glänzende Metallteile

Glänzende Metallteile mit Seifenwasser oder einem Wasch-Shampoo reinigen. Die Teile müssen vorher und nachher mit reichlich klarem Wasser abgespült werden. Zur Erhaltung des Metallglanzes sollte nach dem Trocknen ein Schutzmittel aufgetragen werden.

Teerflecken auf dem Lack

Teerflecken müssen sobald wie möglich entfernt werden. Teer auf keinen Fall abkratzen. Weder Benzin noch Fleckentfernungsmittel, sondern einen Spezialteerentferner verwenden.

Teer- und Benzinflecken auf der Stoßstange

Sofort nach ihrem Auftreten entfernen. Dazu einen Spezialreiniger verwenden.

Ausbessern kleiner Lackschäden.

Kratzer und andere kleinere Lackschäden können mit Sprühlackdosen ausgebessert werden. Diese Sprühlackdosen sind für sämtliche Citroën-Farbtöne erhältlich. Die Referenz der Originalfarbe Ihres Fahrzeugs befindet sich auf dem linken vorderen Radkasten im Motorraum.

Zur Pflege der Karosserie empfehlen wir Ihnen nur Produkte zu verwenden, die durch das Citroën-Ersatzteillager angeboten und von den Citroën-Vertragspartnern verkauft werden.

Daten

*Diese allgemeinen
technischen Daten
geben Ihnen die
Möglichkeit, Ihr Fahrzeug
besser kennenzulernen.
Dieses Kapitel enthält
Angaben über
Fahrzeugabmessungen,
Motordaten, etc.
Eine Übersicht finden Sie
im Inhaltsverzeichnis auf
Seite 3.*

Allgemeine Daten

(einige beziehen sich auf französische Modelle)

	BX 19 TRS Kat. Limousine	BX 19 TRS Kat. Break	BX 19 TRS Limousine	BX 19 TRS Break	BX 19 GTI Limousine
Anzahl der Sitzplätze	5				
Motor	Vier-Zylinder-Reihenmotor				
Motorart	DFZ		D24		D54
Motorleistung EGAW (PS)	75 (105) bei 6 000 1/min		75 (105) bei 5 600 1/min		90 (125) bei 5 500 1/min
Nutraum: effektiv	1 305 cm ³		1 805 cm ³		1 805 cm ³
nach dt. Sonderformel	1 851 cm ³		1 831 cm ³		1 831 cm ³
Kraftstoffart ****	NUR UNVERBLEIT Super und Normal	NUR UNVERBLEIT Super und Normal	Super verbleit und unverbleit	Super verbleit und unverbleit	Super verbleit und unverbleit
Tankinhalt	66 liter	52 liter	66 liter	52 liter	66 liter
Motorfällmenge Mit Filterwechsel ***	ca. 5,0 Liter				
Ohne Filterwechsel	ca. 4,5 Liter				
Wendeschaltmechanismus	1 1 m oder 1 1, 1 m bei Servolenkung				
Betriebsbremse *	Hydraulisch-Zwei-Kreis-Fremdbremsbremse				
Handbremse, Mechanisch	auf die Vorderräder				
Höchstgeschwindigkeit	187 km/h	182 km/h	187 km/h	182 km/h	200 km/h
Gewichte und Anhängelast (kg)					
Leergewicht	1 000	1 035	1 000	1 045	1 025
Zulässiges Gesamtgewicht	1 460	1 570	1 460	1 600	1 480
Max. Vorderachslast	780	780	790	790	790
Max. Hinterachslast	680	840	700	840	720
Max. Anhängelast (gebremst) ** Steigung 12 % / 10 %	1 100 / 1 300	1 100 / 1 300	1 100 / 1 300	1 100 / 1 300	1 100 / 1 300
Max. Anhängelast (ungebremst) **	600	815	435	520	510

* Ein Bremskraftventil dosiert und verteilt den Bremsdruck auf die Vorder- und Hinterräder. Der Bremsdruck an den Hinterrädern wird unter Berücksichtigung der Beladung begrenzt.

** Die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Anhängelasten, sowie das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden. Über nähere Einzelheiten wird Ihnen Ihr Citroën-Vertragspartner gerne Auskunft geben.

*** Bei Sonderausstattung Klimaanlage nur 4,5 Liter.

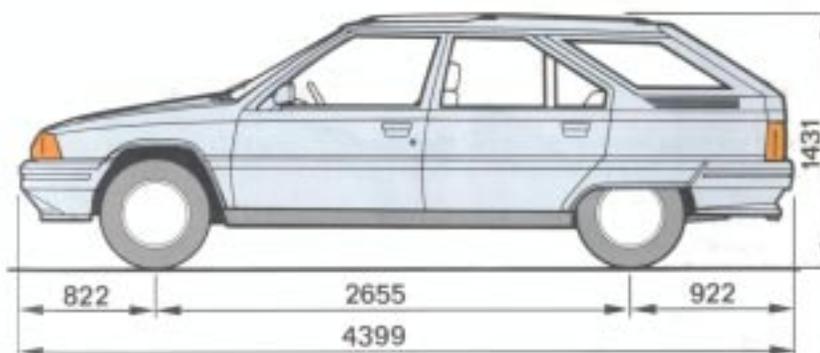
**** UNVERBLEITER Kraftstoff ist obligatorisch für Fahrzeuge die mit Katalysator ausgerüstet sind. Super Kraftstoff 95 ROZ Normal Kraftstoff 91 ROZ.

Bei BX Automatikgetriebe ist die Höchstgeschwindigkeit: 170 km/h.

Der BX Break kann mit einem Gepäckträger befestigt an der Dachreling, ausgerüstet werden.

Beladen

Beim Transport schwerer oder kompakter Gegenstände, muß die Last gleichmäßig verteilt und ordnungsgemäß befestigt werden.



dachreling

Der BX Break ist serienmäßig mit einer am Dach befestigten Dachreling ausgestattet. Die höchstzulässige Dachlast beträgt 100 kg.

Die Belastung muß ausschließlich auf den beiden Stangen ruhen. Die im hinteren Dachbereich angebrachten Längsstreben sind nur auf das Dach geklebt und dürfen keine Lasten aufnehmen.

Bei der BX Limousine beträgt die maximale Dachlast 75 kg.



Typenschilder, Ersatzteile

Anbringung:

Typenschild: Unter der Haube auf dem Radlaufkasten des rechten Vorderrades.

Fahrgestell-Nr.: In der Ablaufrinne über dem rechten vorderen Radlaufkasten.

Motorschild: auf dem rechten oberen Teil des Motors.

ET - Organisationsnummer: auf dem linken Radkasten.

Angaben:

Typenschild: Fahrgestellnummer.
Zulässiges Gesamtgewicht.
Zulässige Achslast vorn.
Zulässige Achslast hinten.

Fahrgestell-Nr.: Weltherstellerschlüssel.
Fahrzeugtyp.
Serie (Ausführungsbezeichnung).
Laufende Fertigungsnummer.

Motorschild: Motortyp.
Laufende Fertigungsnummer.

Jedes Citroën-Ersatzteil ist ein Markenerzeugnis, das nur innerhalb des Citroën-Händlernetzes vertrieben wird.

In Ihrem Interesse, aus Gründen Ihrer persönlichen Sicherheit und auch zur Wahrung Ihres Garantieanspruches ist der Einbau von Nicht-Originalteilen grundsätzlich abzulehnen.

Unter anderem können sich Nichtübereinstimmungen mit den Vorschriften der StVZO ergeben, was die Betriebserlaubnis zum Erlöschen bringen und sogar strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann. Dies gilt insbesondere für die Sicherheits- und Abgasvorschriften sowie für die Richtlinien über die Funkentstörung und Geräuschentwicklung des Fahrzeuges.

Durch Montage von Fremdteilen erlischt der Regreßanspruch gegenüber dem Hersteller.

Das gilt vor allem für:

- Teile der Bremsanlage
- Beleuchtungseinrichtungen (Signalanlage)
- Motorausrüstung
- Auspuffanlage
- Teile der Lenkung, des Rahmens und der Federung.

CITROËN empfiehlt TOTAL

Die ständige technische Weiterentwicklung, verbunden mit der Forschung nach immer größerer Wirtschaftlichkeit, erfordern eine enge Zusammenarbeit mit den Mineralölgesellschaften.

1964 wurden von CITROËN und TOTAL gemeinsame Forschungs- und Versuchsarbeiten, im Labor und auf der Straße eingeleitet.

Diese Zusammenarbeit wurde 1967 durch die folgende Formel bekannt gemacht:
„CITROËN empfiehlt TOTAL.“

Diese Bemühungen bieten den Benutzern von Citroën-Fahrzeugen fortwährend Produkte von höchster Qualität und optimal abgestimmt auf die von Citroën gestellten Anforderungen.

TOTAL der Partner von CITROËN
— IHR PARTNER —

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie die Bezeichnungen der Total-Produkte, welche die günstigsten Bedingungen zur Funktion und Wartung Ihres Fahrzeugs schaffen.

CITROËN AUTOMOBIL AG
Nikolausstraße 84 – 90
Postfach 90 30 80
D-5000 KÖLN 90
Tel. (02203) 4 40 - Telex 8874480

CITROËN SUISSE S.A.
27, route des Acacias
CH-1211 GENÈVE 24
Tel. (022) 42 66 00 - Telex 22189

CITROËN ÖSTERREICH Ges.m.b.H.
Perfektastraße 75
A 1234 WIEN 23
Tel. (0222) 86 46 01-05 - Telex 0131338

Merkblatt für die Service-Station 67

Die Angaben der nachstehenden Tabelle finden Sie auf den folgenden Seiten ins Französische, Englische, Spanische und Italienische übersetzt.
Sie erleichtern Ihnen den Aufenthalt im Ausland.

Reifen	Siehe Tabelle Seite 48
Kraftstoff	Siehe Seite 62 **
Kraftstofftank	Limousine: 66 Liter Break: 52 Liter
Motoröl	Ganzjährig TOTAL GTS PLUS 10 W 40 oder GTI Plus 10 W 30 Bei Außentemperaturen ab - 10 °C TOTAL GTI PLUS 10 W 30
Motorölfüllmenge	5 Liter *
Abschmierfett	TOTAL MULTIS 2
Schaltgetriebe	TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W
Automatikgetriebe	TOTAL DEXRON II
Getriebeauffüllmenge	Schaltgetriebe: 1,8 Liter Automatikgetriebe: ca. 4 Liter
Hydraulikflüssigkeit	TOTAL LHM auf mineralischer Basis - grün
Hydraulikfüllmenge	ca. 4,2 Liter
Scheibenwaschanlage	Klares Wasser mit einem Reinigungs- und Frostschutzmittel aus dem Citroën-Pflegeprogramm
Scheibenwaschanlagefüllmenge	für Vorne: 3 Liter - für Hinten: 3 Liter
Batterie	12 V - 200 A
Zündkerzen: Champion Bosch	S 279 YC H 6 DC
Glühlampen	Siehe Seite 52 - 55

* Bei Sonderausstattung Klimaanlage nur 4,5 Liter.

** Bleifrei 95 ROZ obligatorisch wenn der Wagen mit einem Katalysator ausgerüstet ist.

Kontrollen vor Fahrtantritt

Flüssigkeitsstände

Kraftstoff
Motoröl
Kühlwasser
LHM-Hydraulikflüssigkeit
Scheibenwaschmittel

Funktion

Außenbeleuchtung
Blinker
Bremsleuchten
Kontrollleuchten
Lichthupe
Signalhorn

Verschiedenes

Reifendrucke
Rückblickspiegel
Sicherheitsgurte
Sitzeinstellung

Bei Reisen ins Ausland

	MEMENTO STATION-SERVICE	F
Pneumatiques	Voir tableau page 48.	
Carburant	Essence super ou sans plomb 95 RON.	
Catalyseur	Nécessite absolument de l'essence sans plomb de 95 RON. Capacité : Berlins : 66 litres Break = 52 litres.	
Huile moteur	TOTAL GTS Plus 10 W 40 ou 15 W 40. En régions très froides, à partir de - 10 °C : TOTAL GTS Plus 10 W 30. Capacité : 5 litres (avec option climatiseur : 4,5 litres).	
Huile boîte de vitesses mécanique	TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W ou EP 80 W.	
Huile boîte de vitesses automatique	TOTAL DEXRON II.	
Installation hydraulique	TOTAL LHM-liquide minéral vert Capacité : 4,2 litres.	
Lave-glaces	Eau claire additionnée du produit été/hiver distribué par le réseau Citroën.	
Batterie	12 V - 200 A	
Bougies	Voir page 67.	
Lampes	Voir page 52	

	SUMMARY FOR SERVICE STATIONS	GB
Tyres	See table page 48.	
Petrol	Super (Premium, 4-star, 97-99 octane).	
Catalytic	Needs absolutely unleaded petrol 95 RON. Capacity: 14.53 Imp. gal. or 17.44 US gal. Break = 11.44 Imp. gal. or 13.74 US gal.	
Engine oil	TOTAL GOLD 15 W 40 Capacity: 1.10 Imp. gal.	
Gearbox oil	TOTAL TRANSMISSION BV 75 W/80W	
Hydraulic system	Green liquid "LHM" TOTAL Capacity: .92 Imp. gal. or 1.11 US gal.	
Windscreen washer	Plain water + summer or winter additive sold by the Citroën dealers	
Battery	12 V - 200 A	
Sparkling plugs	See page 67	
Bulbs	See page 52	

Bei Reisen ins Ausland

	PROMEMORIA PER LA STATIONE DI SERVIZIO	I
Pneumatici	Vedere tabella a pagina 48.	
Carburante	Super.	
Catalizzatore	Utilizzare assolutamente benzina senza piombo 95 RON. Capacità: 66 litri. Break: 52 litri.	
Olio motore	TOTAL GTS PLUS 10 W 40. Capacità: 5 litri (Opzione climatizzatore: 4,5 litri).	
Olio scatola cambio	TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80 W.	
Impianto idraulico	Liquido verde «LHM» TOTAL.	
Lavacrystallo	Acqua + additivo per l'estate o l'inverno, venduto dalla rete commerciale Citroën.	
Batteria	12 V - 200 A.	
Candele	Vedere pagina 67.	
Lampade	Vedere pagina 52.	

	MEMENTO PARA LA ESTACIÓN SERVICIO	E
Neumáticos	Ver cuadro pagina 48.	
Combustible	Super.	
Catalizador	Necesita absolutamente gasolina sin plomo de 95 RON. Capacidad: 66 litros. Break: 52 litros.	
Aceite motor	TOTAL GTS PLUS 15 W 40. Capacidad: 5 litros (Con opción climatización: 4,5 litros).	
Aceite caja de velocidades	TOTAL TRANSMISSION BV 75 W 80.	
Circuito hidraulico	Liquido verde «LHM» TOTAL. Capacidad: 4,2 litros.	
Lavaparabrisa	Agua clara + additivo para estio o invierno vendido por Citroën concesionarios.	
Bateria	12 V - 200 A.	
Bujia	Ver pagina 67.	
Lamparas	Ver paginas 52.	

A	Abblendschalter	20
	Abschleppen	57
	ABS-Kontrollleuchte	19
	Anheben	57
	Anhängelast	52
	Anlassen des Motors	22
	Automatikgetriebe	26
	Autoradioverrüstung	34
	Außenspiegel	14
B	Batterie: Aus- und Einbau	46
	Batterie: Pflege und Wartung	43, 45
	Batterieladekontrolle	18
	Beleuchtung des Fahrzeugs	20
	Beküftung	28-30
	Blinker	20, 53, 54
	Blinkerschalter	20
	Bodenfreiheit einstellen	24
	Bordcomputer	36 bis 39
	Bremsbelagabnutzung	18
D	Dachkasten	64
	Deckenleuchte	33, 55
	Digitaluhr	33
E	Einfahrverschleiß	2
	Einfüllstutzen (Kraftstoff)	7
	Einspritzanlage	40
	Entfrosten, Beschlagfreiheit der Scheiben	20, 30
	Ersatzteile	65
F	Fahrzeugaufbereitung	59
	Fensterheber	15
	Fernbedienung	8
	Fernlicht-Kontrollleuchte	20
	Flüssigkeitsstände	42, 44, 67
	Frondscheibe (Reinigung)	21
	Fondsitzebank umklappen	11
	Füllmengen	67

G	Gangschalthebel	25
	Gangschalthebel - bei Automatikgetriebe	26
	Gangschaltung	25, 26
	Garantie	65
	Gepäckträger	64
	Getriebe	25
	Getriebeöl	42, 44, 67
	Gewichte	62
	Glühlampen - Tabelle	53
	Glühlampen auswechseln	52 bis 55

H	Handbremse	18, 26
	Heckscheibenheizung	20
	Heizung, Luftzirkulation	28, 30
	Hinterer Sitzbank	11
	Hupe	20
	Hydraulikdruck-Kontrollleuchte	16, 18
	Hydraulikflüssigkeit LHM	42, 44, 67
	Hydraulikstand-Kontrollleuchte	16, 18

I	Innenbeleuchtung	33, 55
	Innenraumpflege	68
	Instrumente	16
	Inspektionen (1 000 km)	2

K	Kilometerszähler	16
	Kindersicherung	6
	Klimaanlage	30
	Kofferraum	7
	Kontrollleuchten	16, 18, 20
	Kraftstoffanzeige	17
	Kraftstoffeinfüllstutzen	7
	Kraftstoffreserve	16
	Kühlwasser	42, 44, 67
	Kühlwasser - stand mit Kontrollleuchte	38, 63
	Kühlwasser - temperatur mit Kontrollleuchte	16, 18
	Kurbel (Radablauf)	50

L	Lautsprecher	35
	Lenkradschloß	22
	Leselampen	33
	LHM Hydraulikflüssigkeit	42, 44, 67
	Lichtschalter	20
	Lichttupe	20
	Luftfilter	43, 45
	Luftumwälzung	30
	Luftzirkulation	30
	Lüftung	28 bis 30

M	Motor anlassen	22
	Motorölen	61
	Motorhaube	7
	Motoröl	42, 44, 67
	Motoröldruckleuchte	16, 18
	Motorschild	65

N	Nebelleuchte (Schalter)	20
	Niveauregulierung	24

P	Pannenhilfe	41
	Pflege (innere Wagenpflege)	58
	Pflege (der Karosserie)	59

R	Radioverrüstung	34
	Radwechsel	50, 51
	Radzierkappen	51
	Reifen, Reifendruck	48, 49
	Reisen ins Ausland	68, 69
	Reserverad	50, 51
	Rückspiegel	14
	Rückwärtsgang	25
	Rückwärtsgang bei Automatikgetriebe	26

S	Schalthebel	26, 28
	Scheibenwischer/-wascher	20, 21
	Scheinwerfer einschalten	20
	Scheinwerfer-Glühlampenwechsel	52
	Scheinwerfereinstellung	52
	Schiebedach	31, 56
	Schlüssel	6
	Sicherheitsgurte	9
	Sicherheitsratschläge	2
	Sicherungen	46
	Signalhorn	20
	Sitze	10
	„Sofort-Stop“ Leuchte	19
	Sonnenblende	32
	Spotleuchte	33

T	Tachometer	16
	Tankanzeige	16
	Tankinhalt	67
	Technische Daten	61
	Typenschild	65
	Türen	6
	Türschlüssel	6, 7

U	Uhr (digital)	33
	Uhr (elektrisch)	17

V	Verriegeln der Türen	6
	Verschmutzung der Frondscheibe	21
	Vorglühen	22

W	Warnblinkanlage	20
	Warnleuchte „Sofort-STOP“	2, 18
	Wartung der Reifen	49

Z	Zentrale Türverriegelung	6
	Zündung einschalten	22